

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 16

Mittwoch, den 23. Dezember 2020

Nummer 12

Foto: KENG MERRY Paper Art



Frohe Weihnachten!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dieses Jahr war ein besonderes Jahr. Eine Menge vielfältiger Aufgaben waren nicht leicht zu bewältigen. Dass wir es dennoch so gut geschafft haben, verdanken wir nicht zuletzt dem Engagement vieler Einzelner, die ihre Hilfe ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben. Unsere Mitarbeiter in den Verwaltungen, Schulen und Kindergärten sind uns dabei verlässliche Partner. Zum Jahresende möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei allen bedanken, die das ganze Jahr über unter diesen Bedingungen für das Gemeinwohl arbeiten, helfen und in verschiedener Art und Weise das Leben in unseren Gemeinden gestalten und bereichern. Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in das neue Jahr 2021.

K. Teske

Kerstin Teske
Leitende
Verwaltungsbeamtin

W. Gehrke

Wolfgang Gehrke
Amtsvorsteher

R. Barthelmes

Rainer Barthelmes
Bürgermeister
Peenemünde

P. Kreismer

Paul Kreismer
Bürgermeister
Mölschow

H. Freese

Horst Freese
Bürgermeister
Trassenheide

S. Käning

Sven Käning
Bürgermeister
Karlshagen

P. Usemann

Peter Usemann
Bürgermeister
Zinnowitz

www.amtusedomnord.de

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377 730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377 73 199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038377 73233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038377 73234
 Fax: 038377 73239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord

Herr Wolfgang Gehrke mittwochs
 Möwenstraße 01 15:00 - 16:00 Uhr
 17454 Zinnowitz Tel. privat 015202053105

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Seniorenclub, 17:00 - 18:00 Uhr
 Feldstraße 12 Tel.: 038371 20238
 17449 Peenemünde Handy: 01522 8614026

Gemeinde Karlshagen

Herr Sven Käning donnerstags
 Haus des Gastes 17:00 - 18:30 Uhr
 Hauptstraße 4 Tel.: 038371 554918
 17449 Karlshagen

Gemeinde Trassenheide

Herr Horst Freese donnerstags
 Haus des Gastes 17:00 - 18:00 Uhr
 Strandstraße 36 Tel.: 038371 263840
 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow

Herr Paul Kreismer donnerstags
 Gemeindebüro 17:00 - 18:00 Uhr
 Stadtweg 1 Tel.: 038377 373558
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann - nach Vereinbarung -
 Tel. privat 0173 8846333

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen
 Dünenstraße 15 Tel.: 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.		Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
201	Amtsvorsteher	Wolfgang Gehrke über 730		info@amtusedomnord.de
202	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske 73111		k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat • Amtsblatt	Christiane Radtke 730	73199	info@amtusedomnord.de
				c.radtke@amtusedomnord.de
Hauptamt				
204	Leitung Hauptamt	Monique Bergmann 73110		m.bergmann@amtusedomnord.de
216	Sitzungsdienst • Homepage	Ramona Lachnit 73114		r.lachnit@amtusedomnord.de
214	Gehalt • Versicherungen • Schulen	Kathleen Keil 73113		k.keil@amtusedomnord.de
213				
002	Administrator Systemintegration	Lars-Odin Nagel 73151		l.nagel@amtusedomnord.de
Kämmerei				
208	Leitung Kämmerei		73120	73129
207	Kassenleiterin	Janine Neumann 73121		j.neumann@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Franziska Berg 73122		f.berg@amtusedomnord.de
206	Haushalt • Jahresabschluss	Andi Seehase 73125		a.seehase@amtusedomnord.de
	Steuern	Julia Gurski 73124		j.gurski@amtusedomnord.de
205	Steuern • Vollstreckung	Uwe Horn 73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Zuwendungen • Fördermittel			
Ordnungsamt				
203	Leitung Ordnungsamt	Bernd Meyer 73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt • Fundbüro • Friedhofsangelegenheiten	Heike Wagner 73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit • Ordnung	Manuela Suhm 73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass- • Melde- • Gewerbeangelegenheiten	Rick Richter 73133		r.richter@amtusedomnord.de
215	Wohngeld • Kindertagesstätten			
	Zinnowitz, Trassenheide, Mölschow	Vivien Kluth 73134		v.kluth@amtusedomnord.de
001	Außendienstmitarbeiter Ordnungsamt	Kerstin Dolereit 73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Katrin Sonntag 73135/73136		k.sonntag@amtusedomnord.de
Bürgerbüro Karlshagen				
	Pass- • Melde- • Gewerbeangelegenheiten • Verkehrsordnungswidrigkeiten	Ruth Beck 73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
	Wohngeld • Kindertagesstätten			
	Karlshagen, Peenemünde	Kerstin Kühne 73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Außendienstmitarbeiter Ordnungsamt	Janet Trehkopf 73235		j.trehkopf@amtusedomnord.de
Bauamt				
103	Leitung Bauamt	Manuel Schneider 73140	73149	m.schneider@amtusedomnord.de
104	Hochbau • Tiefbau	Bärbel Köppe 73145		b.koepe@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung • Umwelt	Daniel Hunger 73143		d.hunger@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung • Umwelt	Corina Adrion 73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Sondernutzung • Tiefbau	Antje Höfs 73144		a.hoefs@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement • Hochbau • Tiefbau	Jörg Behrendt 73142		j.behrendt@amtusedomnord.de
	Liegenschaften	Franziska Nisser 73126		f.nisser@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften Peenemünde • Mieten • Pachten • Hausnummern	Martin Müller 73127		m.mueller@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
 Mittwoch, dem
 27. Januar 2021.

Redaktionsschluss:
 15. Januar 2021



www.pixabay.com

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

zum Erlass der Satzung zur Verlängerung der Satzung über die Veränderungssperre i. V. m. der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“

1.
 Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V S. 777), in der derzeit gültigen Fassung und aufgrund der §§ 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der derzeit gültigen Fassung, hat die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen in der öffentlichen Sitzung am 26.11.2020 die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zeitlicher Geltungsbereich

Die Geltungsdauer der bestehenden Satzung über die Veränderungssperre zur Sicherung der Planung für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“ wird um ein Jahr verlängert.

§ 2 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

(1) Die Verlängerung der Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

(2) Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden ist, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres.

(3) Die Bekanntmachung ist in entsprechender Anwendung des § 10 BauGB vorzunehmen.

2.
 Die Satzung zur Verlängerung der Satzung über die Veränderungssperre wird hiermit bekannt gemacht.

Jedermann kann die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre während der Dienststunden im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105, einsehen und über den Inhalt Auskunft erlangen. Die Bekanntmachung erfolgt ergänzend auf der Internetseite des Amtes Usedom-Nord unter www.amtusedomnord.de. Gemäß § 18 Abs. 3 BauGB wird auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Ostseebad Karlshagen, den 02.12.2020


 Sven Köning
 Bürgermeister



Anlage Übersichtsplan

Geltungsbereich der Veränderungssperre i. V. m. der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Strandstraße“ der Gemeinde Ostseebad Karlshagen



Informationen der Amtsverwaltung

Amt Usedom-Nord
Der Amtsvorsteher



Stellenausschreibung

Das Amt Usedom-Nord stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

„**Fachamtsleiter (m/w/d) Bauamt**“

unbefristet ein.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- I. Personelle und fachliche Leitung des Fachamtes sowie zentrale Steuerung und Koordination der Arbeitsabläufe der untergeordneten Sachgebiete in folgenden Zuständigkeitsbereichen:
 - Bauleitplanung
 - Hoch- und Tiefbau
 - Verwaltung und Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze einschl. Straßenbeleuchtung, -reinigung und -entwässerung, Sondernutzungen und Aufgrabungen, Widmungen, Ortsgliederung
 - Beitragswesen
 - Verwaltung der kommunalen Liegenschaften einschließlich An- und Verkauf, Gewährung und Inanspruchnahme von Rechten an Grundstücken sowie Mieten und Pachten
 - Gebäudemanagement
 - Beteiligungsangelegenheiten der Kommunen nach BauGB (Vorkaufsrechte, Genehmigungen, gemeindliche Einvernehmen)
- II. Federführende Koordination und Abarbeitung aller Angelegenheiten der Bauleitplanung und städtebaulichen Entwicklung sowie Ortsplanung
- III. Federführende Koordination von Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau mit Wahrnehmung der Bauherrenfunktion
- IV. Federführende Koordination des im Zuständigkeitsbereich betreffenden Ortsrechts
- V. Grundsatzentscheidungen und Widerspruchsprüfungen bzw. Vertretung in Klageverfahren für die unterstellten Sachgebiete

Ihr Profil:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Aus- bzw. Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt (Kommunalverwaltung), eine abgeschlossene Fach- bzw. Hochschulstudium (Dipl.-Ing. FH/TU oder Bachelor/Master) der Fachrichtung Bauwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder eine vergleichbare Ausbildung und haben eine langjährige Berufserfahrung in einer kommunalen Körperschaft in den o. g. Zuständigkeitsbereichen
- Optimalerweise bringen Sie auch eine mehrjährige Führungserfahrung mit
- Außerdem besitzen Sie umfassende Rechts- und Sachkenntnisse im Bereich der Bauleitplanung, des Hoch- und Tiefbaus sowie im Vergabe- und Grundstücksrecht
- Sie besitzen Organisations- und Verhandlungsgeschick, gute Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen und Identifikation mit den gemeindlichen Belangen
- Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen werden vorausgesetzt; Kenntnisse in den Fachverfahren „Archikart“, „Caigos“ und „CC ECM“ sind wünschenswert.
- Es besteht bei Ihnen die Bereitschaft zur Führung von Dienstfahrzeugen und dem Privatfahrzeug bei dienstlichem Erfordernis
- Die Teilnahme an abendlichen Sitzungen des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden ist für diese Stelle unabdingbar

Wir bieten Ihnen:

- einen verantwortungsvollen und interessanten Aufgabenbereich
- eine unbefristete Anstellung in Vollzeit (40 h/Woche)
- ein angemessenes Entgelt nach EG 11 TVöD, Bereich VKA
- die Führung eines gut eingespielten Teams

Interessenten (m/w/d) werden gebeten, entsprechende Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugnisse, lückenloser Tätigkeitsnachweis) **bis zum 04.01.2021** bevorzugt per E-Mail an: m.bergmann@amtusedomnord.de oder postalisch an das

Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

zu senden.

Bitte verzichten Sie dabei auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht werden. Beachten Sie, dass per Post eingereichte Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt worden ist.

Übergeben Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail, fassen Sie diese bitte in einer Datei im PDF-Format zusammen.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs.1 lit. b und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen - in Verbindung mit § 10 Abs.1 Datenschutzgesetz M-V. Die Datenschutzhinweise des Amtes Usedom-Nord finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link: <https://www.amtusedomnord.de/datenschutz>

Bewerbungen behinderter Menschen werden im Rahmen der Regelungen des SGB IX bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Kosten im Zusammenhang mit einer Bewerbung nicht erstattet werden.

Information des Amtsvorstehers des Amtes Usedom-Nord Coronavirus (COVID-19)

Schließung der Verwaltungen des Amtes Usedom-Nord

Wegen der exponentiell steigenden Zahlen von Infektionen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) und um der Verbreitung des Coronavirus (COVID-19) entgegenzuwirken, wird der Publikumsverkehrs in den Verwaltungen des Amtes Usedom-Nord auf das zwingend notwendige Maß eingeschränkt.

Aus diesem Grund sind die Verwaltungen des

Amtes Usedom-Nord
in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 1
sowie das
Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
in 17449 Karlshagen, Hauptstraße 40

bis einschließlich zum **08.01.2021** geschlossen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden weiterhin ihren Dienst verrichten und sind für Sie telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Die Kontaktdaten der Mitarbeiter finden Sie unter:

<https://www.amtusedomnord.de/das-amt/amtsverwaltung>

Höchstpersönliche unabweisbare und dringende Angelegenheiten sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich. Hierfür wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an den entspr. ehende/n Mitarbeiter/in.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wolfgang Gehrke
Amtsvorsteher

14.12.2020

Wir trauern um ein langjähriges Mitglied der Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz und Geschäftspartner des Amtes Usedom-Nord. Tief betroffen nehmen wir Abschied von

Frank Bischof

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. In diesen schweren Stunden sind wir in Gedanken bei ihnen.

Wolfgang Gehrke,
Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord

Peter Usemann,
Bürgermeister Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Abgabetermine 2021 für den Amtsanzeiger „Der Usedomer Norden“

Für das Jahr 2021 wurden folgende Abgabe- und Erscheinungstermine für den Amtsanzeiger „Der Usedomer Norden“ festgelegt:

Abgabetermin	Erscheinungstermin
15.01.2021	27.01.2021
12.02.2021	24.02.2021
12.03.2021	24.03.2021
09.04.2021	21.04.2021

14.05.2021	26.05.2021
11.06.2021	23.06.2021
09.07.2021	21.07.2021
13.08.2021	25.08.2021
10.09.2021	22.09.2021
15.10.2021	27.10.2021
12.11.2021	24.11.2021
10.12.2021	22.12.2021

Die Beiträge für den Amtsanzeiger müssen spätestens bis 12:00 Uhr zu den Abgabeterminen im Amt vorliegen. Ansonsten kann nicht garantiert werden, dass diese in der Ausgabe Berücksichtigung finden.

Die Beiträge für den Amtsanzeiger senden Sie bitte per E-Mail (Format: Word- und pdf-, Bild-Datei) an Frau Radtke (c.radtke@amtusedomnord.de)

gez. Radtke
Hauptamt

Sitzungstermine 2021 Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Hauptausschuss

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen

Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

27.01.2021	28.04.2021	28.07.2021	27.10.2021
24.02.2021	26.05.2021	25.08.2021	24.11.2021
24.03.2021	23.06.2021	22.09.2021	22.12.2021

Gemeindevertretersitzung

nach Bedarf, 19:00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Betriebsausschuss

jeden 2. Dienstag im Monat, 18:30 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen

Die Sitzungen des Betriebsausschusses sind nichtöffentlich.

12.01.2021	13.04.2021	13.07.2021	12.10.2021
09.02.2021	11.05.2021	10.08.2021	09.11.2021
09.03.2021	08.06.2021	14.09.2021	14.12.2021

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Gewerbe

jeden 1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

05.01.2021	06.04.2021	06.07.2021	05.10.2021
02.02.2021	04.05.2021	03.08.2021	02.11.2021
02.03.2021	01.06.2021	07.09.2021	07.12.2021

Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr

alle 2 Monate, 2. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

13.01.2021	14.07.2021
10.03.2021	08.09.2021
12.05.2021	10.11.2021

Ausschuss für Soziales

2. Donnerstag im Monat (10 x im Jahr) 19:00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Ostseebad Karlshagen

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

14.01.2021	20.05.2021	09.09.2021	09.12.2021
11.03.2021	10.06.2021	14.10.2021	
08.04.2021	12.08.2021	11.11.2021	

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in den Schaukästen oder unter der Website www.amtusedomnord.de!

Sitzungstermine 2021 Gemeinde Mölschow

Hauptausschuss

jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow

Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

12.01.2021	11.05.2021	14.09.2021	14.12.2021
09.03.2021	08.06.2021	12.10.2021	
13.04.2021	10.08.2021	09.11.2021	

Gemeindevertretersitzung

19:00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow, nach Bedarf

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Gewerbe

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

20.01.2021	28.04.2021	28.07.2021	27.10.2021
24.02.2021	26.05.2021	25.08.2021	24.11.2021
24.03.2021	23.06.2021	22.09.2021	

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in den Schaukästen oder unter der Website www.amtusedomnord.de!

Stand Dezember 2020: Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie finden alle Sitzung bis auf Weiteres im Versammlungsraum, Einsatzgebäude der Freiwilligen Feuerwehr, Schulstraße 12, 17449 Mölschow OT Bannemin, statt.

Sitzungstermine 2021 Gemeinde Ostseebad Trassenheide

Hauptausschuss

jeden 4. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide

Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

13.01.2021	27.04.2021	27.07.2021	26.10.2021
23.02.2021	25.05.2021	24.08.2021	23.11.2021
23.03.2021	22.06.2021	28.09.2021	

Gemeindevertretersitzung

nach Bedarf, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr

jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

21.01.2021	15.04.2021	15.07.2021	21.10.2021
18.02.2021	20.05.2021	19.08.2021	18.11.2021
18.03.2021	17.06.2021	16.09.2021	16.12.2021

Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Soziales

alle 2 Monate der 2. Donnerstag, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

14.01.2021	08.04.2021	08.07.2021	14.10.2021
11.02.2021	12.05.2021	12.08.2021	11.11.2021
11.03.2021	10.06.2021	09.09.2021	09.12.2021

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in den Schaukästen oder unter der Website www.amtusedomnord.de!

Sitzungstermine 2021 Gemeinde Peenemünde

Hauptausschuss

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindebüro, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

07.01.2021	08.04.2021	02.09.2021	02.12.2021
04.02.2021	06.05.2021	07.10.2021	
04.03.2021	03.06.2021	04.11.2021	

Gemeindevertretersitzung

19:00 Uhr, Gemeindebüro, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde, nach Bedarf

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr

jeden 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr, Gemeindebüro, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

19.01.2021	20.04.2021	20.07.2021	19.10.2021
16.02.2021	18.05.2021	17.08.2021	16.11.2021
16.03.2021	15.06.2021	21.09.2021	21.12.2021

Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Soziales

jeden 2. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr, Gemeindebüro, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

14.01.2021	08.04.2021	09.09.2021	09.12.2021
11.02.2021	13.05.2021	14.10.2021	
12.03.2021	10.06.2021	11.11.2021	

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in den Schaukästen oder unter der Website www.amtusedomnord.de!

Sitzungstermine 2021 Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Hauptausschuss

jeden 1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Sitzungen des Hauptausschusses sind nichtöffentlich.

02.02.2021	04.05.2021	03.08.2021	02.11.2021
02.03.2021	01.06.2021	07.09.2021	07.12.2021
06.04.2021	06.07.2021	05.10.2021	

Gemeindevertretersitzung

jeden 3. Dienstag im Monat, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Sitzungen der Gemeindevertretung sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen.

19.01.2021	20.04.2021	20.07.2021	19.10.2021
16.02.2021	18.05.2021	17.08.2021	16.11.2021
16.03.2021	15.06.2021	21.09.2021	21.12.2021

Betriebsausschuss

jeden 4. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr, Lesesaal in der Kurverwaltung, Strandstraße, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Sitzungen des Betriebsausschusses sind nichtöffentlich.

28.01.2021	22.04.2021	22.07.2021	28.10.2021
25.02.2021	27.05.2021	26.08.2021	25.11.2021
25.03.2021	24.06.2021	23.09.2021	

Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit

jeden 4. Dienstag im Monat, 18:15 Uhr, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

26.01.2021	27.04.2021	27.07.2021	26.10.2021
23.02.2021	25.05.2021	24.08.2021	23.11.2021
23.03.2021	22.06.2021	28.09.2021	

Ausschuss für Schule, Sport, Jugend und Senioren, Soziales

alle 2 Monate der 2. Dienstag im Monat jeweils 18:30 Uhr, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

12.01.2021	11.05.2021	14.09.2021
09.03.2021	13.07.2021	09.11.2021

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 18.00 Uhr, Sitzungssaal des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

11.01.2021	12.04.2021	26.07.2021	25.10.2021
25.01.2021	26.04.2021	09.08.2021	08.11.2021
08.02.2021	10.05.2021	23.08.2021	22.11.2021
22.02.2021	14.06.2021	13.09.2021	13.12.2021
08.03.2021	28.06.2021	27.09.2021	
22.03.2021	12.07.2021	11.10.2021	

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in den Schaukästen oder unter der Website www.amtusedomnord.de!

Stand Dezember 2020: Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie finden alle Gemeindevertretersitzung bis auf Weiteres im Veranstaltungssaal, Haus des Gastes, Neue Strandstraße 36, 17454 Zinnowitz, statt.

Weihnachtsgruß des Bürgermeisters der Gemeinde Karlshagen

Frohe Weihnachten!

Liebe Karlshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger, „Frohe Weihnachten“ im Corona-Jahr? Für viele von uns werden sich diese Festtage von denen der vergangenen Jahre unterscheiden. Die familiäre Runde ist kleiner, unsere - zum Teil langjährigen Gäste - bleiben aus, Infektionszahlen, Belegungsstatistiken lassen uns auch in der Weihnachtszeit Sorge um unsere Lieben haben. Und dennoch, Frohe Weihnachten!

Lassen Sie uns einen Augenblick innehalten und zurückschauen. Das Jahr 2020 war von einem bestimmenden Thema geprägt: Corona. Die Pandemie brachte für uns alle Vorsichtsmaßnahmen, neue Regeln, Einschränkungen. Wir haben gelernt, Abstand zu halten und Distanz zu wahren. Wir tragen den Mund- und Nasenschutz und wir treffen uns weniger mit unseren Freunden. Das gewohnte Leben nimmt einen ungewohnten Verlauf. Und trotzdem ist es doch so, dass uns das Abstandhalten einander näher gebracht hat, indem wir auf andere mehr Rücksicht nehmen. Die gebotene Distanz hat vielfach das Miteinander gestärkt. Denken wir an die erste Welle. In vielen Schaufenstern und Schaukästen tauchten damals Zettel auf mit dem Angebot: „Brauchen Sie Hilfe? Rufen Sie mich/oder uns an“. Dieses Engagement gibt mir Hoffnung für die Zukunft.

Gerade in der Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr denke ich an viele, die sich in und für Karlshagen erneut bewährt haben und die großen Dank und Wertschätzung verdienen. Unser Eigenbetrieb und seine Mitarbeiter zum Beispiel, die Mietergenossenschaft, die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr, all jene, die Schule und die Kita geöffnet halten und die unsere Vereine durch die Zeit bringen. Anerkennung verdienen auch die Vermieter und Gewerbetreibenden, unsere Hoteliers und Gastronomen, die Handwerkerinnen und Handwerker, die immer möglich machen, was geht.

Unser Jugend- und Vereinshaus und das „kiek in“ mussten auch wieder geschlossen werden. Ein Lob verdienen die jungen und die alten Menschen, die diese Einschränkungen mit großer Geduld tragen. Viele bleiben ungenannt und trotzdem ist es gerade an den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel ein gutes Gefühl, wenn wir alle wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können.

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Familien und Angehörigen, eine besinnliche Weihnachtszeit, nicht ohne Freude, aber mit Bedacht und Behutsamkeit. Und für das neue Jahr wünsche ich uns allen und auch unseren Gästen, die dann hoffentlich wiederkommen dürfen, Hoffnung, Zuversicht, Kraft und Gesundheit.

Ihr Sven Käning
Bürgermeister

Informationen aus der Fraktion BfK



Liebe Leserinnen und Leser,

der zweite **Lockdown** auf Grund der Infektionszahlen in unserem Bundesland und Landkreis beschert uns erneut eine intensive Phase der Ruhe und Besinnung. Für viele unserer Gewerbetreibenden und Dienstleister wie alle Anderen erneut ein Verzicht auf Umsätze, Kundenbesuche und v.m. im Sinne der Gesundheit Aller.

Hoffen wir weiter, dass sehr viele Menschen von einer Ansteckung und Erkrankung verschont bleiben und halten uns an die Regeln. Zeigen auch wir Solidarität und besorgen uns die notwendigen Dinge weitestgehend in unserem Ort. Jeder Cent zählt. Die Aussicht auf einen Impfstoff begrüßen wir sehr, aber wann wird es so weit sein? Daher gibt es auch in unserer Gemeinde und besonders zu den bevorstehenden Festtagen mit den von uns gern besuchten Veranstaltungen zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel **besondere Einschränkungen**. Wir haben in der Fraktion darüber diskutiert und stimmen den getroffenen Entscheidungen zu, keinen Weihnachtsmarkt zu haben und auch kein Feuerwerk. Der 100. Geburtstag der **FFW Karlsruher** konnte auch nicht entsprechend gefeiert werden. Den Kameradinnen und Kameraden gratulieren wir auf diesem Weg ganz herzlich und bedanken uns für die ständige Einsatzbereitschaft und die geleisteten Brandbekämpfungen/Hilfeleistungen. Es kommen wieder bessere Zeiten. Vielleicht ist dann in 2021 das Aufstellen des Maibaumes durch uns wieder möglich und das Leben ohne Covid 19 normalisiert sich in allen Bereichen.

Wir verfolgen weiterhin das Geschehen um den **Aulaaufbau** durch Teilnahme an den Bauberatungen mit gutem Ergebnis. Nach dem Putzen der Innenräume entsteht schon ein wohnlicherer Blick. Aber es sind noch einige Gewerke zu vollenden. Lieferengpässe sind die Ursache für den Abschluss der Bauarbeiten Anfang des Jahres 2012. Auch in der Hafestraße begleiten wir die Restarbeiten und hoffen auf eine Abnahme Ende diesen Jahres.

Gegenwärtig diskutieren wir den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb und Haushaltsplan 2021 für die Gemeinde mit. Darüber werden Sie in den öffentlichen Sitzungen durch den Bürgermeister und die Kämmerei informiert. Für 2021 stehen vielfältige Investitionen an, so uns auch die erforderlichen Fördermittelbescheide zugehen.

Wir regen die weitere Gestaltung des Spielplatzes an der Freundschaft mit an, begleiten die Planungen zum Hafenausbau und zum Dünenlehrpfad und wollen an der inhaltliche Ausgestaltung der **Modellregion Insel Usedom** mitarbeiten.

Leider ist uns hier jedoch auf Grund fehlender Informationen die Mitarbeit erschwert.

Unser Ziel, eine Insel, ein Erhebungsgebiet und die erneute Prüfung auf gegenseitige Anerkennung der Kurkarte eines bestimmten Ortes für die gesamte Insel ist weiterhin offen. Ebenso, ob nach der bestehenden Gesetzgebung eine Befreiung der Kurabgabe für Angehörige ersten Grades inselweit erreicht werden kann. Der diesjährige **Volkstrauertag** fand in der Stille statt. Die Ehrung der Gefallenen und Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft haben auch wir vorgenommen.

Auf Grund der gegenwärtigen Situation werden wir unsere Beratung im Monat November und Dezember aussetzen. Wir 3 Gemeindevertreter beraten in Konferenzform und bereiten so die Beschlussfassungen für die Hauptausschusssitzungen und Gemeindevertretersitzungen vor.

Besuchen Sie weiterhin unsere Homepage www.bfk-karlsruhe.de mit E-Mail-Kontakt und erfahren Neuigkeiten aus unserer Arbeit für die Gemeinde Karlsruher. Die neuen Sitzungstermine und Orte geben wir auch auf der Homepage bekannt.

Wir wünschen Ihnen in diesen Tagen eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage im Kreis Ihrer Familien und einen gesunden Jahreswechsel. Für das nächste Jahr hoffen wir auf eine von Corona freie Zeit.

Allen in Karlsruher und darüber hinaus für uns und unser Wohl Tätigen danken wir für die tägliche Einsatzbereitschaft und wünschen, dass Alle gesund bleiben.

Christian Höhn
Sprecher der BfK

Fraktion Die Linke in der Gemeindevertretung Karlsruher

DIE LINKE.

Einen Dank zum Jahresende 2020

Die Fraktion der Linken möchten sich bei allen Bürgern unserer Gemeinde und besonders bei unseren Wählern zum Jahresende ganz herzlich bedanken. Das Jahr 2020 war für uns alle ein Jahr der Herausforderungen. Durch die Corona-Pandemie kam das Leben in weiten Teilen unserer Gesellschaft zum Erliegen. Viele gesellschaftliche Veranstaltungen wurden abgesagt, persönliche Kontakte weitestgehend eingeschränkt. Wir möchten aber nicht diese, eher zwiespältigen Aspekte betrachten, sondern darauf hoffen, dass wir gemeinsam alle Herausforderungen in Zukunft meistern und zu einem normalem Leben zurückkehren können.

Auch an die Gemeindevertretung wurden besondere Anforderungen gestellt. Unsere Fraktion hat mit viel Leidenschaft an der Aufrechterhaltung und Verbesserung der wirtschaftlichen Situation von Karlsruher gearbeitet. Nur wenn wir wirtschaftlich auf besseren Füßen stehen, können wir auch mehr für uns im Ort tun. Es gibt einen Dissens in der Gemeindevertretung zum Bau des Hotels in der Strandstraße. Aber man muss, um diese Entwicklung zu verstehen, folgendes wissen: Nach dem Jahr 1990 musste Karlsruher für die gemeindliche Entwicklung neue Wege betreten. Es entstand der Bebauungsplan Nr. 1 in der Strandstraße. Hier wurde erstmals dokumentiert, dass die neue wirtschaftliche Entwicklung der Tourismus sein wird. Die große Aufgabe war es, einen ehemaligen Militärstandort zu einem attraktiven Ostseebad umzugestalten. Das, was wir heute vorfinden, war ein langer, anstrengender, aber auch schöner Weg. Diese Entwicklung hat es ermöglicht, das in unserem Ort Handwerksbetriebe, Dienstleister, Vermieter, Geschäfte und Gaststätten entstehen konnten und somit auch Arbeitsplätze im Ort. Uns als Gemeinde war es durch diese Entwicklung gelungen, eine intakte Infrastruktur aufzubauen und ständig zu verbessern. Wir erneuerten unsere Straßen, Gehwege, Erholungs- und Freizeitbereiche, auch wenn es sich manchmal als kompliziert erwies.

Es gelang uns, große Investitionen in unsere Freiwillige Feuerwehr zu tätigen und den Brandschutz entscheidend zu verbessern. Hier wünschen wir uns in Zukunft mehr freiwillige Bürgerinnen und Bürger, die aktiv zum Schutz unseres Lebens und unseres Hab und Gutes tätig werden wollen. Allen aktiven Feuerwehrleuten möchten wir an dieser Stelle Dank sagen, für 100 Jahre aktives Leben zum Schutze unserer Gemeinschaft.

Wer durch den Ort geht, dem werden die baulichen Veränderungen an unserem Schulstandort nicht entgangen sein. Eine Aufstockung der Aula gibt uns gerade in Coronazeiten die Möglichkeit, unsere Kinder noch besser zu betreuen. Wir werden uns einsetzen, um weiterhin für unsere Zukunft in unseren Kindergärten und unsere Schule zu investieren.

Noch einmal zurück zum B-Plan Nr. 1 in der Strandstraße und damit zum zukünftigen Hotelstandort: Dieser war für unsere Fraktion und in Abstimmung mit den anderen Gemeindevertretern immer wichtig, denn der Standort ermöglicht es uns, das Angebot für kälteren Jahreszeiten und Schlechtwetterperioden zu erweitern. Aus diesem Grund haben wir über viele Jahre an diesem Standort festgehalten. Es gelang uns, jetzt einen Partner zu finden, der mit uns gemeinsam daran arbeiten wird, nicht nur für unsere Urlauber, sondern auch für die Einwohner ein weiteres, attraktives Angebot vorzuhalten. Um noch einmal das Wort „Betten“ zu betrachten. Ja, wir haben seit Jahren versucht, auf der Insel die Qualität vor die Quantität zu stellen und ein touristisch breites Angebot in den Mittelpunkt aller unserer Anstrengungen

zu stellen. Dies ist der Inselgemeinschaft nicht gelungen. Wir haben uns stets gegen einen Massentourismus ausgesprochen und seit Jahren darauf gedrängt, den Bau von Ferienwohnungen nicht mehr zuzulassen. In unserer Gemeinde gibt es seit langem keinen Bauplan mehr für Ferienwohnungen. Damit aber nicht genug. Wir haben uns in diesem Jahr nicht nur mit der Entwicklung unseres Ortes befasst. Das Thema Verkehrssituation, öffentlicher Nahverkehr, und die gesamte Entwicklung der Insel begleitet uns ständig. Aus diesem Grund haben wir uns für das Projekt der Modellregion entschieden und stehen in den Startlöchern zur aktiven Gestaltung der „Modellregion Usedom Wolgast“.

Unser herzlicher Dank geht an alle Betroffenen, die die Herausforderungen der Pandemie der letzten Wochen angenommen und diese so konstruktiv umgesetzt haben. Mit dem Bund-Länder-Beschluss der vergangenen Woche starten wir jetzt schrittweise in eine neue Phase. Es wird ein vorsichtiger und behutsamer Start sein, der uns in der Phase des Weihnachtsfestes und Jahreswechsel noch einmal viel abverlangen wird. Ein Hochfahren auf „Normalbetrieb“ wird nach heutigem Stand, realistisch betrachtet, noch für eine ganze Zeit nicht möglich sein. Seien wir diszipliniert in Pandemiezeiten, dann wird es uns sicher bald wieder möglich sein die Vereinsaktivitäten und die Kultur zu genießen. Bleiben Sie gesund!

Wir wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Fraktion Die Linke
in der Gemeindevertretung Karlshagen**

Wählerinitiative für Karlshagen

Liebe Einwohner/innen des Ostseebades Karlshagen,

ein unglaubliches Jahr geht zu Ende. Seit März hat sich unser privater wie beruflicher Alltag deutlich verändert. Ein Virus hat die ganze Welt durcheinandergebracht und so mussten wir uns alle umstellen. Besonders die persönlichen Kontakte kommen in dieser Zeit viel zu kurz. Die Arbeit in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen konnte aber bis auf wenige Ausnahmen mit Einschränkungen fortgeführt werden. Wichtige Beschlüsse für die Zukunft unseres Ortes sind auf den Weg gebracht worden. Hier sei nur der Hotelneubau in der Strandstraße, die Weiterführung der Planungen für den Dünenerlebnispfad und die Hafensanierung genannt. Einige Baumaßnahmen, wie die Aufstockung der Schulaula, der grundlegende Ausbau der Hafestraße und der Straße des Friedens stehen kurz vor dem Abschluss.

Leider konnten in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen nicht stattfinden, so auch unserer traditioneller Adventsmarkt. Aber im Interesse unserer aller Gesundheit war es sicher die richtige Entscheidung, die Events in diesem besonderen Jahr abzusagen.

Wir blicken aber positiv in die Zukunft und hoffen auf deutlich mehr „Normalität“ in 2021.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück, Freude und Zuversicht für das Jahr 2021.

Thomas Ihns

Vorsitzender Wählerinitiative für Karlshagen

Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Zinnowitz

Liebe Zinnowitzerinnen und Zinnowitzer,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und wer hätte noch im Januar gedacht, dass es so ein außergewöhnliches Jahr sein wird. Begonnen haben wir das Jahr mit tollen Veranstaltungen, wie dem Neujahrsfeuerwerk, Neujahrsball oder Fasching. Doch schon bald hieß es „Corona“. Für alle gab es viel Unsicherheit, was ist es und wie gehen wir damit um? Bis heute konnten wir uns nicht dran gewöhnen.

Es gibt viele Einschränkungen in unserem Leben und vieles was bis dato normal war, ist plötzlich besonders geworden. Einfach

mal mit Freunden was trinken oder essen gehen oder eine Veranstaltung zu besuchen, egal ob Kino, Theater, in den Urlaub fahren, so wie wir es gewohnt sind. Umso mehr denke ich, wissen wir es ab sofort zu schätzen, welche Freiheiten und was für ein besonderes Leben wir doch hatten. Für die Gemeinde Zinnowitz zwar es natürlich auch ein Umdenken. Es mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden und die Urlauber und Tagesgäste konnten nicht einfach auf die Insel kommen, wie sie gerne wollten. So war es Anfang der Saison noch sehr zaghaft, zur Hauptsaison lief jedoch alles wie in den Jahren zuvor. Der Jahreswechsel 2020/21 wird jedoch so ruhig werden wie noch nie, umso mehr wird es deutlich, wie sehr wir auf der Insel Usedom doch vom Tourismus abhängig sind und wie viel uns der Tourismus bedeutet. Nichtsdestotrotz war es für die Gemeinde Zinnowitz ein gutes Jahr. Wir haben es geschafft, alles planmäßig umzusetzen und viele Vorhaben, die bereits 2019 begonnen haben, dieses Jahr zu beenden. So möchte ich an dieser Stelle hervorheben, den Möskeweg, als unsere Hauptzufahrt in den Ort, der früher als geplant fertig geworden ist. Ich denke wir haben ein tolles Ergebnis erzielen können. Leider konnte der Bahnübergang nicht in die Baumaßnahme integriert werden, da dieser nicht zur Gemeinde gehört. Ich hoffe jedoch auf eine Umsetzung im nächsten Jahr. Die Planung hierzu ist fertig und wird von der DB Regio und der UBB umgesetzt. Desweiteren haben wir das Straßennetz auf dem Glienberg beendet, hier wurden in den letzten Jahren die Oiestraße, Hohe Straße, Karlstraße, Kastanienallee und Hinter den Tannen erneuert und mit einer Regenentwässerung versehen. Wir hoffen, damit das Problem mit dem Niederschlagswasser zu verbessern. Es wurden die Kreuzung Dr.-Wachsmann Straße/Salzhorstweg, Hinter den Tannen/Waldstraße genauso wie die Kreuzungen Hinter den Tannen/Hohe Straße aufgepflastert, um eine Verkehrsberuhigung in der Gemeinde zu erlangen. Aktuell sind fast alle Straßenbaumaßnahmen abgeschlossen. Die Einzige, die uns aktuell noch Einschränkungen bringt, ist die Blumenstraße und die Bahnhofstraße. Hier ist jedoch auch ein Ende der Baustelle in Sicht. Wir haben die Planungen für das Vereinshaus Sportverein Zinnowitz abgeschlossen. Nun hoffen wir hier auf Fördermittel. Für das Jahr 2021 wünsche ich mir natürlich, dass zwei große Baumaßnahmen in der Gemeinde umgesetzt werden. Da möchte ich zum einen noch einmal auf das Kulturhaus eingehen, wo viele Zinnowitzer den Glauben verloren haben und ich muss gestehen, ich habe auch schon des Öfteren gezweifelt. Jedoch möchte ich jetzt noch einmal beteuern, dass es tatsächlich in 2021 zur Umsetzung kommt und das wir dort kurz vor einem Baustart stehen.

Dasselbe hoffe ich natürlich auch, wenn es um das Steinfurtheim geht. Seit einiger Zeit beschäftigen wir uns mit dem Haushalt 2021, wo wir aller Voraussicht nach im Februar zu einem endgültigen Beschluss kommen werden.

Planungen, die uns im nächsten Jahr beschäftigen werden, sind die Seestraße, Kiefernweg, Frankstraße sowie der Trassenheider Weg. Weiter suchen wir nach einer Lösung für den Schul- und Vereinssport. Es könnte denkbar sein, dass eine neue Sporthalle auf dem Gelände der Sportschule Zinnowitz errichtet wird.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich in unserer Gemeinde engagieren und einbringen - in der Freiwilligen Feuerwehr, in den Vereinen oder in der Gemeindevertretung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kurverwaltung und der Sportschule sowie des Amtes Usedom-Nord.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2021. Ich glaube, die wichtigste Botschaft, die ich aktuell mitgeben kann, ist: Bleiben Sie bitte gesund und achten Sie auf sich und achten Sie auch auf ihre Nachbarn und ihre Mitmenschen aus der Umgebung, die ihre Hilfe brauchen. Denn jetzt ist das Thema Zusammenhalt wichtiger als je zuvor.

Bleiben sie gesund

**Ihr Bürgermeister
Peter Usemann**

Grußwort des ehem. Bürgermeisters der Gemeinde Zinnowitz

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!

Liebe Zinnowitzerinnen und Zinnowitzer,

auch in diesem wahrlich außergewöhnlichen Jahr 2020 möchte ich es nicht versäumen, Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch zu wünschen.

Gerade die zurückliegenden Monate haben uns allen überdeutlich vor Augen geführt, wie zerbrechlich das Fundament sein kann, auf dem wir unser alltägliches Leben aufgebaut haben. Und wie schnell bekannte Gewissheiten ihre Gültigkeit verlieren, mussten/konnten wir alle hautnah erleben.

Ich hoffe daher, dass Sie bislang unbeschadet durch diese wilden Zeiten gekommen sind und sich unbelastet auf das Fest der Feste freuen können.

Für das neue Jahr 2021 drängt sich natürlich an erster Stelle die Hoffnung auf eine dauerhafte Gesundheit auf. Diese wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!

Dr. Wolfgang Krug
Bürgermeister 1996 - 2004

Gute Nachrichten: Gemeinde Trassenheide beschließt erneut die Kurkarte für Familienangehörige

Auf der jüngsten Gemeindevertreterversammlung am 10.12.2020 sind die Vertreter der Empfehlung des Hauptausschusses gefolgt und beschlossen erneut die Subventionierung der Kurkarten für Familienangehörige im Ostseebad.

„Im Detail bedeutet dies, dass Einwohner, die in Trassenheide hauptwohnsitzlich gemeldet sind, die Möglichkeit erhalten, für bis zu 4 Familienangehörige kostenlose Kurkarten für das Urlaubsjahr 2021 zu beantragen. Die Einwohner der Gemeinde Ostseebad Trassenheide werden mit einem Schreiben und Antragsformular über diese Entscheidung benachrichtigt. Der dafür eingestellte Betrag wird mit dem Eigenbetrieb abgerechnet und in den Gemeindehaushalt eingestellt. Damit wird der verbundene Ausfall an Kurabgabeneinnahmen ausgeglichen“, informiert Bürgermeister Horst Freese.

Die positive Entwicklung des Urlaubsortes Ostseebad Trassenheide ist wesentlich auf die Mitarbeit und Gastfreundschaft der Einwohner zurückzuführen - so die Begründung in der gefassten Beschlussvorlage. Die derzeitige Haushaltslage der Gemeinde erlaubt diese Zuwendung auch im kommenden Wirtschaftsjahr 2021. Eine Verlängerung dieser Regelung für die Zeiträume danach wird von der zukünftigen Entwicklung der Haushaltslage abhängen und dann erneut entschieden. Die Corona-Krise schlägt sich empfindlich in den Kommunal финанzen nieder, da sie sich auf die Einnahmesituation als wichtigen Eckwert auswirkt.

Horst Freese berichtet: „Im Jahr 2020 wurden 182 Anträge für 616 Personen gestellt. Aufgrund der Pandemielage ist davon auszugehen, dass unter anderen Umständen noch mehr Einwohner die Befreiungsmöglichkeit für Familienangehörige genutzt hätten. 18.400,00 € sind im Haushaltsjahr 2021 dafür vorgesehen.“

Da eine generelle Befreiung von der Kurabgabepflicht von Familienangehörigen der Einwohner der Gemeinde in der Abgabensatzung aus rechtlichen Gründen aktuell nicht möglich ist, schafft die Gemeinde Trassenheide so eine einwohnerfreundliche Möglichkeit. Das Kommunalabgabengesetz erlaubt nur Befreiungen aus sozialen Gründen. Dies setzt in jedem Fall eine entsprechende Bedürftigkeit voraus.

Das Formular ist auch auf der Website www.trassenheide.de zum Download verfügbar.

Gemeinde Trassenheide
Der Bürgermeister



Einwohnerkurkarte Trassenheide

Liebe Trassenheider Einwohner,

unser Ostseebad Trassenheide konnte in den vergangenen Jahren seine Attraktivität für die Urlauber ständig erhöhen. Trotz der seit März 2020 andauernden Pandemielage, kann Trassenheide unter den aktuellen Umständen eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. Zu dieser Entwicklung haben die Einwohner der Gemeinde wesentlich beigetragen. Die Gemeindevertretung hat am 10.12.2020 deshalb beschlossen, wie auch im Jahr 2020 einen Teil der Kosten für den Aufenthalt von Familienangehörigen im Gemeindegebiet im kommenden Jahr zu übernehmen. Eine Erneuerung dieser Regelung für zukünftige Zeiträume wird von der weiteren Entwicklung der Haushaltslage abhängen. Wir werden Sie dann zeitnah informieren.

Alle Haushalte der Gemeinde Trassenheide, die mit einem Hauptwohnsitz gemeldet sind, haben die Möglichkeit, die Ausstellung einer **kostenlosen Kurkarte** für bis zu 4 Familienangehörige zu beantragen. Die namentlich benannten Familienangehörigen können sich bei ihrer Anreise in der Kurverwaltung eine persönliche und kostenlose Kurkarte (Familienkarte) abholen. Voraussetzung ist die vorherige Meldung der Namen der Familienangehörigen in der Kurverwaltung. Bitte nutzen Sie dafür dieses Schreiben.

Der Antrag kann von jedem Haushalt nur einmal gestellt werden.

Hiermit beantragen wir Familie (Vorname, Name, Anschrift)

.....
.....
.....
.....

die Ausstellung kostenloser Kurkarten für folgende Familienangehörige:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

Die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Trassenheide gemeldeten Einwohner sind bereits Kraft Gesetz von der Pflicht zur Zahlung von Kurabgaben befreit. Deshalb haben auch sie die Möglichkeit, sich eine kostenlose Einwohnerkurkarte ausstellen zu lassen. Bitte bringen Sie dafür Ihren Personalausweis mit. Nehmen Sie dann zukünftig Ihre Einwohnerkurkarte mit, um Missverständnissen bei Kontrollen am Strand vorzubeugen.

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Trassenheide wünscht allen Einwohnern eine besinnliche Adventszeit und einen schönen Jahreswechsel! Bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister
Horst Freese



Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters der Gemeinde Mölschow

Liebe Einwohner der Gemeinde Mölschow und Gemeindevertreter,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und es war ein ganz besonderes Jahr. Jetzt stehen erst einmal die Weihnachtsfeiertage vor der Tür aber es wird ein Fest, welches unter besondere Vorzeichen steht.

Wir sind alle mehr oder weniger von der Pandemie betroffen. Seit nunmehr fast einem Jahr müssen wir mit Einschränkungen leben und können oder konnten keine öffentlichen Veranstaltungen durchführen. Es fand kein kulturelles Leben statt, eine normale gemeindliche Arbeit war und ist nicht möglich. Wir haben die 1. Welle überstanden und befinden uns nun leider mitten in der 2. Welle. Wir müssen alles unternehmen, mit viel Disziplin, um uns und Andere zu schützen. Viele Maßnahmen werden uns zu Weihnachten und Silvester sehr schwer fallen.

An diesen Feiertagen sind wir es gewohnt und es ist langjährige Tradition mit lieben Menschen und Freunden sich zu treffen um zu feiern. Zum Jahreswechsel zu verreisen oder an Großveranstaltungen teilzunehmen.

Es geht nicht, damit müssen wir leben und sollten uns an alte Tugenden erinnern, dass diese Feste auch besinnlich und zu Hause gemütlich gefeiert werden können. Alle, die wir nicht ernsthaft von der Pandemie betroffen sind sollten dabei auch an die Menschen respektvoll denken, die mit der Krankheit kämpfen und nicht mal im Kreise der Familie feiern können. Wir sollten den Menschen danken die in dieser schweren Zeit für uns da sind. Dies betrifft das gesamte medizinische Personal, alle Dienstleister, das Verkaufspersonal und viele andere. Wir sollten auch an diese Menschen denken und da wo es persönlich möglich ist zu helfen, die mit den Gedanken leben müssen, dass ihre Existenzen vernichtet werden oder sind. Es wird also kein Jahreswechsel werden nach alten Traditionen. Diesen schweren Weg müssen wir gemeinsam gehen, denn nur durch Disziplin ist dieser verfluchten Krankheit beizukommen.

Wir schauen nach Vorn es kann nur besser werden und sollten immer daran denken, dass es uns unter diesen Umständen immer noch gut geht. Ich bin frohen Mutes es wird werden und viel Hoffnung setze ich persönlich an die bevorstehenden Impfungen. Gleichzeitig erwarte ich, dass unsere Landesregierung und der Bund endlich zu einheitlichen sinnvollen Maßnahmen finden.

Jetzt möchte ich mich aber bei vielen Mitstreitern für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken, ich wünsche uns weiterhin viel Erfolg für die nächsten Jahre, bedanke mich aber auch bei deren Partnern, denn ohne diese Unterstützung wäre eine so intensive ehrenamtliche Arbeit nicht möglich.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bannemin. Auch für die Kameraden ist es unter diesen Bedingungen besonders schwer ihre aufopferungsvolle ehrenamtliche Arbeit durchzuführen. Dieser Dank und die Anerkennung gilt gleichermaßen für deren Familienangehörigen.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei den Mitarbeitern des Amtes Usedom Nord für die sehr gute Unterstützung, bei meinen Amtskollegen und bei allen Einwohnern der Gemeinde. Dank gilt auch dem Heimatverein der Gemeinde. Hier ist es besonders schwer denn eine Vereinsarbeit kann nicht stattfinden. Ich hoffe, dass trotzdem alle Mitglieder dem Verein die Treue halten, es mehr Mitglieder zukünftig gibt um den Vorstand zu unterstützen.

Ich stelle fest, dass die meisten Einwohner der Gemeinde sich von den Einschränkungen kaum beeinflussen lassen. Sie genießen die vorweihnachtliche Zeit und man sieht an den hübsch geschminkten Wohnungen und Häuser. Es ist ein Vergnügen durch die Ortschaften zu gehen. Bis auf eine Einschränkung, leider muss ich dies erwähnen. In Mölschow ist alles schön geschmückt aber ein Spaziergang gleicht einem Hindernislauf. Die Hinterlassenschaften der Hundebesitzer haben enorme Ausmaße angenommen. Urlauber können es nicht seien. Es sind wir, die dies nicht entfernen, obwohl in der Gemeinde die Möglichkeiten vorhanden sind. Ein Appell an alle Hundebesitzer, stellen wir dies sofort ab, lassen wir es nicht zu. Schauen wir nicht weg und unternehmen alles, dass die Einwohner der Gemeinde nicht alle Hundebesitzer pauschal verurteilen.

Jetzt wünsche ich uns Allen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familie, einen guten Rutsch in das Jahr 2021 und für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und weiterhin eine sehr gute Zusammenarbeit.

Die Zukunft wird zeigen, dass es nur besser werden kann und wird. Davon bin ich fest überzeugt, denn schließlich haben wir in unseren Ortschaften noch vielfältige Aufgaben zu erfüllen.

In diesem Sinne gesunde Feiertage wünscht Ihnen

Paul Kreisler
Bürgermeister

Informationen der Eigenbetriebe



Informationen an alle Vermieter des Ostseebades Karlshagen zur Änderung der Kurtaxsatzung und Einführung eines neuen Kurtax-/Meldescheinsystems ab 01.01.2021

Sehr geehrte Gastgeberinnen und Gastgeber, liebe Karlshagnerinnen und Karlshagner,

die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat nach sehr langen und intensiven Beratungen in ihrer Gemeindevertreterversammlung am 28. Oktober eine neue Kurtaxsatzung beschlossen (Download unter www.karlshagen.de/service/kurkarte oder als Flyer in der Touristinfo). Diese tritt am **01.01.2021** in Kraft.

Nach 11 Jahren unveränderter Kurabgabebeträge ist es dringend erforderlich, diese den tatsächlich im Eigenbetrieb entstandenen kurabgabefähigen Kosten anzugleichen. Diese sind seit 2010 um 27 % gestiegen (eigene und fremde Personalkostenenerhöhung durch Tarifbindung, Kostensteigerungen im Sachkostenbereich).

Der Anspruch unserer Gäste, unser eigener Anspruch und der der Karlshagner an ein gepflegtes Ostseebad, niveauvolle Kultur, saubere Wege, Plätze und WC-Anlagen, Servicequali-

tät, qualifiziertes Personal, den Wasserrettungsdienst etc. war und ist sehr hoch und kann nur mit den eingenommenen Kurabgabemitteln qualitativ erhalten bleiben. Qualität und Service unserer Leistungen wiederum wirken sich positiv auf die Gästezufriedenheit aus. Dies ist die Grundlage für wiederkehrende, zufriedene Gäste und Empfehlungsmarketing. Die Erhöhung der Kurabgabe dient nicht dazu, Gewinne zu erzielen, sondern jeder Euro an eigenommener Kurtaxe fließt an Leistungen an die Urlauber zurück. Selbstverständlich profitiert davon auch der Einheimische.

Einführung eines neuen Kurtax-/Meldescheinsystems

Weiter möchten wir Sie darüber informieren, dass wir **ab dem 01.01.2021** das Kurabgabe-/Meldescheinsystem der AVS GmbH nutzen, das in den anderen Seebädern der Insel Usedom bereits Anwendung findet.

Das AVS-System ist speziell für die Optimierung der Kurabgabe-/Meldescheinabwicklung entwickelt, zukunftsfähig und bietet etliche Funktionen, die das Melde- und Abrechnungsverfahren vereinfachen.

Die Anmeldung der Gäste kann bei AVS über eine komfortable Internet-Meldemaske erfolgen. Zur vereinfachten und Vermeidung einer Doppelseite bestehen Schnittstellen zu 90 verschiedenen Hotelprogrammen. AVS und selbstverständlich das Ostseebad Karlshagen bieten die Schnittstellen zur Datenübernahme kostenfrei an. Ob Ihr genutztes Hotelbuchungssystem über eine Schnittstelle verfügt und ob von dort etwaige Freischaltungs- oder Betriebsgebühren anfallen, erfahren Sie von Ihrem Dienstleister. Eine Aufstellung aller Buchungsprogramme, die per Schnittstelle mit dem AVS-Programm verknüpft werden können, erhalten Sie in der Touristinformation.

Bitte wenden Sie sich bezüglich der Verknüpfung zeitnah an Ihren Anbieter, um einen nahtlosen Übergang zum AVS-Online-Kurabgabe-/Meldeschein-System zu gewährleisten.

Das System erlaubt auch weiter die Abwicklung der handschriftlich ausgefüllten Kurabgabe-/Melde-scheine. **Dazu erhalten Sie von uns veränderte und der neuen Kurtaxsatzung angepasste Formulare.**

Derzeit befinden wir uns in der Systemeinrichtung. **Die neuen Meldescheine liegen ab dem 21.12.2020 zur Ausgabe bereit und müssen spätestens ab dem 11.01.2021 verwendet werden.**

Hinweise und Erklärungen zum Ausfüllen erhalten Sie vor Ort von den Mitarbeiter/innen der Touristinformation.

Wir hoffen sehr, viele neue Vermieter für die bequeme Übermittlung/Abwicklung der Kurabgabe auf dem Onlineweg zu gewinnen. Die systemseitigen Voraussetzungen sind gering: Sie benötigen lediglich einen PC mit Internetanschluss sowie einen handelsüblichen Drucker. Die Druckvorlagen erhalten Sie weiterhin kostenfrei von uns.

Aus zeitlichen Gründen und der aktuellen Lage geschuldet, werden wir eine allgemeine Informations-veranstaltung für Sie als Vermieter (sowohl für die manuelle als auch für die elektronische Abrechnung) voraussichtlich im Monat Februar 2021 im Haus des Gastes durchführen und Sie herzlich gesondert dazu einladen. Gerne bieten wir Ihnen die Möglichkeit zur Einzelberatung ab dem 21.12.2020 vor Ort an, kommen Sie bitte auf uns zu.

Wir sind zuversichtlich, gemeinsam mit Ihnen und der AVS GmbH für das Ostseebad Karlshagen einen zukunftsweisenden Weg in Bezug auf Digitalisierung und Modernisierung der Verwaltungsabläufe einschlagen zu können.

Für Rückfragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne per E-Mail: info@karlshagen.de, per Telefon: 038371 55490 oder persönlich zur Verfügung.

Kommen Sie gut durch diese aufregende Zeit, bleiben Sie gesund und genießen Sie die Weihnachtszeit.

Freundlichen Grüße aus dem „Haus des Gastes“

Silvia-Beate Jasmand
Leiterin Eigenbetrieb und Kurdirektorin



Erneut Vandalismus in Karlshagen

In diesem für uns alle nicht einfachem Jahr war es dem Eigenbetrieb besonders wichtig, den Strandvorplatz und den gesamten Ort in der Adventszeit noch etwas mehr zum „Leuchten und Strahlen“ zu bringen. Neue Lichtbanner mit Ornamenten, Lichterketten in den Bäumen und an den Pergolas sowie Lichternetze bei den Sitzbänken auf dem Strandvorplatz wurden zum Blickfang beim Spaziergang im Advent. Ebenfalls liebevoll mit Lichterketten geschmückt waren auch die zwei von der Strandkorbvermietung Kargoll zur Verfügung gestellten Strandkörbe rechts unterhalb der Konzertmuschel ein echter Hingucker.

„Waren“... wohlgemerkt: Die Strandkörbe wurden mehrfach auf die Konzertmuschel gezerrt und die Lichterketten abgerissen. Für dieses rücksichtslose Verhalten fehlen uns die Worte. Wir sind fassungslos und bitten alle Einwohner Karlshagens um besondere Aufmerksamkeit und darum, Vorfälle bzw. Verdachtsmomente zu melden. Danke vorab. Vandalismus im Ostseebad ist leider ein Dauerthema, für welches Gelder freigestellt werden, die der Gemeinde letztlich nicht für neue Spielgeräte bzw. für an anderer Stelle geplante Investitionen des Ortes zur Verfügung stehen.

Das Team des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen bedankt sich für Ihre Mithilfe und wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit





Zinnowitz

„Urlaub für die Sinne“

*Wir wünschen eine frohe
und besinnliche Weihnachtszeit*



**„Zu Weihnachten empfinden wir besonders stark,
wie eng wir in der Familie zusammengehören und
was wir ihr verdanken.“ - Richard von Weizsäcker**

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende, ein Jahr das alles Gewohnte auf den Kopf stellte und unsere Selbstsicherheit, die Überzeugung, alles fest im Griff zu haben und stetiges Wachstum steuern zu können, nachhaltig erschüttert hat.

Ein unsichtbares Virus hält die gesamte Welt im Würgegriff.

Noch im September, nach einer auf den ersten Lockdown folgenden überaus erfolgreichen Sommersaison, glaubten wir, unser normales Leben zurück erobert zu haben. Jetzt in der festlichsten Zeit des Jahres stehen alle Räder still. Der Tourismus liegt im Koma, Hotels und Pensionen sind geschlossen, den Einzelhändlern fehlen die Kunden, kulturelles und gesellschaftliches Leben findet nicht statt. Eine unheimliche, nicht mehr gekannte Ruhe hat sich über unsere Insel gelegt, die Zeit steht still.

Vor uns liegen ein Weihnachtsfest und ein Jahreswechsel, wie sie die meisten von uns hier noch nicht erlebt haben. Wir werden an den Feiertagen nur im engsten Familienkreis zusammenkommen können und das neue Jahr in kleiner Runde eher still denn euphorisch begrüßen. Es gibt in unserem Ort erstmals seit Jahren keinen Wintermarkt und auch das traditionelle Feuerwerk am ersten Abend des neuen Jahres kann nicht stattfinden.

Was sollen wir uns und Ihnen wünschen? In diesen Zeiten ist sicher nichts wichtiger als die Gesundheit. Deshalb ist selbige unser größter Wunsch für Sie! Darüber hinaus sollte uns der Optimismus einlenken, dass wir alle gemeinsam - und nur so wird es gehen - die Pandemie besiegen werden!

Wenn wir uns zum gleichen Zeitpunkt des nächsten Jahres ungläubig an diese Phase der Ruhe und des Stillstandes zurückerinnern, dann ist es geschafft - unser normales hochtouriges touristisches Leben hat uns wieder, mit all seinen guten aber auch den weniger guten Seiten.

Wir wünschen Ihnen Allen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2021. Möge das aktuell noch kleine Licht am Ende des Tunnels baldmöglichst taghell strahlen!

Wir danken der Gesamtheit unserer Partner für die Zusammenarbeit in diesem Jahr, freuen uns auf eine möglichst baldige Fortsetzung derselben und verbinden damit die Hoffnung, dass Sie Alle den Lädierungen, die Corona mit sich brachte und wohl noch bringen wird, widerstehen mögen!

Ihr Team der Kurverwaltung Zinnowitz

Kulturnachrichten

Ostseebad Trassenheide

Absage unserer Dezember-Veranstaltungen

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

leider sehen wir uns gezwungen, aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation und den Regelungen der Bundes- und Landesregierung unsere für Dezember geplanten **Veranstaltungen abzusagen**.

Aktuelle Veranstaltungsinformationen entnehmen Sie bitte unserem Veranstaltungskalender auf www.trassenheide.de

Wir hoffen, dass wir Sie im nächsten Jahr wieder, wie gewohnt, zu neuen Veranstaltungen begrüßen dürfen!



Die Gemeindevertretung & das Team der Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide

Spielplan das gelbe Theater „Die Blechbüchse“ Zinnowitz

Monat Januar

Dienstag, 12.01.2021

19:30 Uhr

Ich will Spaß oder Wo bitte ist die Fernbedienung?
Komödie von Dirk Böhling mit Musik der 80-er Jahre

Dienstag, 19.01.2021

19:30 Uhr

Wolfgang Bordel und Helga Wienhöfer
Lesen „Love Letters“
Zwei Leben in Briefen von Albert Ramsdell Gurney

Wir gratulieren



Gemeinde Ostseebad Karlshagen

02.01.	Hein, Jutta	70 Jahre
03.01.	Krentz, Manfred	70 Jahre
04.01.	Theurer, Alexander	70 Jahre
10.01.	Bethke, Gerlinde	75 Jahre
12.01.	Fisch, Klaus	80 Jahre
15.01.	Bentert, Brigitte	70 Jahre
29.01.	Händel, Christel	80 Jahre

Gemeinde Mölschow

26.01.	Schanne, Lothar	70 Jahre
--------	-----------------	----------

Gemeinde Mölschow OT Bannemin

08.01.	Kretschmar, Günter	70 Jahre
--------	--------------------	----------

Gemeinde Trassenheide

02.01.	Leschniok, Axel	75 Jahre
07.01.	Krupp, Marianne	80 Jahre
19.01.	Häusler, Jürgen	70 Jahre
25.01.	Pelikan, Wolfgang	70 Jahre
27.01.	Lucht, Peter	80 Jahre

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

01.01.	Brix, Monika	70 Jahre
05.01.	Dombrowski, Angelika	70 Jahre
05.01.	Ehmann, Edeltraut	100 Jahre
13.01.	Kurtze, Brigitte	70 Jahre
16.01.	Niciejewski, Lieselotte	101 Jahre
16.01.	Zelt, Werner	85 Jahre
18.01.	Behm, Edith	75 Jahre
19.01.	Baumann, Dieter	80 Jahre
20.01.	Strack, Irene	70 Jahre
21.01.	Dr. Bordel, Wolfgang	70 Jahre
21.01.	Teichert, Dorrit	70 Jahre
24.01.	Durscheweit, Hella	80 Jahre
25.01.	Suhm, Hannelore	80 Jahre
26.01.	Lesch, Friedlinde	80 Jahre
26.01.	Schilling, Klaus-Jürgen	80 Jahre
28.01.	Reinecke, Bernd	70 Jahre
30.01.	Ristau, Werner	80 Jahre

Die Veröffentlichung der Jubilare basiert auf dem Bundesmeldegesetz § 50 Abs. 2. Danach darf lediglich der „70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag“ veröffentlicht werden. Wer keine Veröffentlichung wünscht, muss dem schriftlich widersprechen. Das Formular dafür erhalten Sie in der Pass- und Meldebehörde oder auf unserer Homepage www.amtusedomnord.de unter der Rubrik Formulare/Formularserver/Ordnungsamt - Widerspruch gegen die Weitergabe meiner Daten gemäß den Bestimmungen des Bundesmeldegesetzes.

Feuerwehr-Nachrichten

Freiwillige Feuerwehr Karlshagen

Gute Nachrichten zum Jahresabschluss.

Am 25.11.2020 tagten wir gemeinsam mit der Gemeinde Karlshagen im Rahmen des Hauptausschusses.

Wichtige Themen waren mitunter die Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeug zum Ersatz der alten Anhängeleiter, sowie der zukünftige Ersatz des Löschgruppenfahrzeugs und Mannschaftstransportwagens.

Wir sind sehr dankbar für die tolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde in den letzten Jahren.

Durch den enormen Anstieg an Vegetationsbränden in der Vergangenheit haben wir uns auch dazu entschieden 2 Löschrucksäcke zu beschaffen.

Da uns eine gute Ausbildung wichtig ist, wurden ebenfalls ein neuer Beamer sowie Ausbildungsunterlagen gekauft.

Wir freuen uns mitteilen zu können, das wir eine starke Anzahl an Mitgliedern aufweisen können. Zudem konnte durch die Einstellung eines Kameraden im Eigenbetrieb der Gemeinde die Tageseinsatzbereitschaft gestärkt werden.

Auch die Corona-Pandemie ist nicht an uns vorbei gegangen. So mussten die aktive Löschgruppe sowie wie die Jugendfeuerwehr den Ausbildungsdienst bis auf weiteres aussetzen. Auch die Ehrenabteilung tagte nicht. Aber selbstverständlich sind wir nach wie vor für Sie einsatzbereit.

Wir möchten die Chance nutzen uns hiermit nochmal in aller Form für die vielen Glückwünsche zum 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen zu bedanken.

Nach dem Abklingen der Corona-Pandemie wird die 100-Jahrfeier selbstverständlich nachgeholt.

Möchten auch Sie zukünftig unser Team als freiwillige/r Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann unterstützen? Dann Zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns, Sie bei uns im Team begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch, bleiben Sie gesund!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Karlshagen

Schul- und Kindergartennachrichten

Mini-Handballturnier der 4. Klassen an der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen

Am 30.11.2020 trafen sich die vierten Klassen der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen zum sportlichen Wettkampf, dem diesjährigen Mini-Handballturnier. Der von den Sportlehrern, Herrn Moldenhauer und Herrn Drews gewählte Turniermodus sorgte für schnelle, abwechslungsreiche und spannende Partien. Fast zwei Stunden lang herrschte in der Turnhalle eine tolle Stimmung! Die jungen Sportlerinnen und Sportler wurden lautstark angefeuert, kämpften fair und motiviert um die ersten drei Plätze.



Der 1. Platz ging an das Team Ben Fischer, Jonas Schultz, Fiona Lehmann und Nadja Andreeska.



Platz 2 erkämpften sich Ricky Howorka, Merle Kroll und Lucy John



und Platz 3 belegten Lenny Süß, Jimmy Meier und Davy Breuhahn.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern!

Unser Dank geht an die Schulsozialarbeiter Frau Friedrich und Herr Grewe für die organisatorische Rahmung.

Wir behalten das diesjährige Mini-Handballturnier in toller Erinnerung!

Gute Stimmung im Zinnowitzer Hort

Unsere Hort-Kinder lassen sich die Laune nicht verderben! Auch wenn die geplante **Halloween-Grusel-Nachtwanderung** am 30. Oktober 2020 witterungsbedingt nicht stattfinden konnte. Da wurde sich einfach kurzfristig schon nachmittags im Hort ge-gruselt. Dazu gab es zur Abwechslung mal einen weniger gesunden, dafür aber verdammt leckeren Nachmittagsnack, Partymucke und schaurige Spielchen.

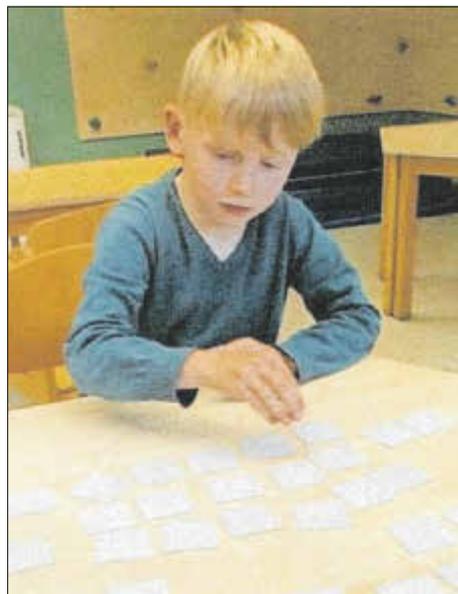


Und weil der Herbst es naturgemäß mit sich bringt, dass man öfter mal nicht so richtig draußen spielen kann, die aufgestaute Energie vom Stillsitzen in der Schule aber trotzdem raus will, war die Freude riesengroß, dass wir vom **Spendengeld des Bike-Teams-Zinnowitz** tolle **Sportgeräte** anschaffen konnten. **Kinder-Ergometer, Rudergehärt und Stepper** sowie



zwei kleine mobile „Pedalos“ bereichern nun die Nachmittage im Hort. Vielen Dank an die Sportler, die sich die Waden müde gestrampelt haben! Auch im nächsten Jahr würden wir gern unseren Fitnessbereich mit Geräten für die älteren Hortkinder ergänzen.

Im geplanten Hort-Neubau sollte dafür ausreichend Platz sein.



Außerdem rauchten bei der **Memory-Meisterschaft** im November auch wieder die Kinderköpfe. Hoch motiviert, mit Ehrgeiz und Riesenspaß waren die Kinder dabei. Belohnung für das gezeigte Geschick mit den Memorykärtchen und das Durchhaltevermögen waren für die Platzierten Gutscheine vom Cafö Backboot und Clubkino Zinnowitz. Gratulation an alle Teilnehmer!

Liebe Eltern,

herzlichen Dank, dass wir diese herausfordernden Zeiten gemeinsam Seite an Seite durchschreiten.

Wir wünschen all unseren wunderbaren Kindern, Familien unseren Partnern und Unterstützern besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2021.

Ihr **ILL-Hort-Team Zinnowitz**



CJD Nord



Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Elementarpädagogik und Familienbildung



Ich wünsche mir ...

Ich wünsche mir in diesem Jahr mal Weihnacht wie es früher war. Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn. Ich wünsch` mir eine stille Nacht, frostklirrend und mit weißer Pracht. Ich wünsche mir ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück. Ich wünsche mir in diesem Jahr ne Weihnacht, wie als Kind sie war. Es war einmal, schon lang ist's her, da war so wenig - so viel mehr.

(Jutta Gornik)

Das Team und die Kinder der Kita „Kleine Weltentdecker“ wünschen **allen** ein besinnliches, wunderschönes Weihnachtsfest.

Wir bedanken uns auch auf diesem Wege bei allen Eltern, Freunden, Sponsoren ... für das tolle Jahr 2020, trotz „erschwerter“ Bedingungen.

Mag das neue Jahr 2021 so schillernd bunt und leicht sein, wie eine Seifenblase.

Gabriele Wittichow

Fachbereichsleiterin

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Liebe Bewohner im Inselnorden!

Das neue Jahr beginnt mit einem Wort aus den Psalmen: „Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“ (Psalm 4,7).

Die Unsicherheit in diesen Tagen ist sehr groß. Was wird werden? Was wird das neue Jahr bringen? Wann gibt es wieder so etwas, wie eine Normalität geben? Wie wird diese Normalität dann aussehen? Sie merken auch für mich tun sich da erstmal viele Fragen auf. Fragen, die ich auch nicht so einfach beantworten kann.

Der Psalmbeter hat für sich eine Antwort gefunden! Das Gebet. „Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“ Der Psalmbeter bittet darum, dass es Gott hell werden lässt in unserer Dunkelheit. Er bittet darum, dass Gott uns anschaut und nach uns schaut! Es geht um die Gegenwart Gottes. Auch wir können im Gebet miteinander verbunden sein. Wir können darum bitten, dass Gott uns anschaut und uns nahe bist. Wir können darum bitten, dass es hell wird in unseren dunklen Tagen. Aber wir können auch selbst etwas dazu beitragen, dass ein Licht aufgeht in unserer Dunkelheit. Wir können unser Licht leuchten lassen und für andere Menschen zum Licht werden. Wir können unsere Mitmenschen im Blick behalten. Wir können schauen, wo unsere Hilfe notwendig ist. Wir können Menschen anrufen oder ihnen einen Brief schreiben. Vielleicht auch einmal einkaufen gehen oder die Kinder für ein paar Stunden übernehmen. Unterstützung, die uns gegenseitig helfen kann.

Ich möchte Ihnen Mut machen für dieses neue Jahr 2021, auch wenn vieles anders ist als sonst, gerade auch in diesen Tagen der Weihnachtszeit. Lassen wir, gerade in den düsteren Tagen, unser Licht leuchten, so dass es auch bei uns hell wird und wir das Licht der Weihnacht spüren und weitertragen. Wir sind miteinander verbunden!

Es grüßt sie herzlich im Namen der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Cord Bollenbach

24.12., Heiliger Abend

(Denken Sie an Ihre Platzkarte und einen Mund-Nasen-Schutz - halten Sie die Abstände ein!)

14:00	Gottesdienst Kirche Krummin
14:15	Gottesdienst mit Krippenspiel Ostseebühne Zinnowitz
16:00	Gottesdienst Kirche Karlshagen
16:00	Gottesdienst mit Krippenspiel Ostseebühne Zinnowitz
18:00	Gottesdienst Ostseebühne Zinnowitz
22:00	Gottesdienst Kirche Karlshagen

25.12., Weihnachten

09:30	Gottesdienst Kirche Zinnowitz
11:00	Gottesdienst Kirche Krummin

27.12., 1. Sonntag nach Weihnachten

09:30	Gottesdienst Kirche Zinnowitz
11:00	Gottesdienst Kirche Karlshagen

31.12., Silvester

16:00	Kirchen Zinnowitz
18:00	Kirche Krummin

01.01., Neujahr

15:00	Kirche Karlshagen
-------	-------------------

03.01., 2. Sonntag nach Weihnachten

09:30	Kirche Zinnowitz
11:00	Kirche Krummin

09.01., Sternsinger Segnung und Sendung

10:00	Kirche Zinnowitz
-------	------------------

10.01., 1. Sonntag nach Epiphania

09:30	Gottesdienst Kirche Zinnowitz
11:00	Gottesdienst Kirche Karlshagen

17.01., 2. Sonntag nach Epiphania

09:30	Kirche Zinnowitz
11:00	Kirche Krummin

24.01., 3. Sonntag nach Epiphania

09:30	Gottesdienst Kirche Zinnowitz
11:00	Gottesdienst Kirche Karlshagen

31.01., Letzter Sonntag nach Epiphania

09:30	Kirche Zinnowitz
11:00	Kirche Krummin

Bitte beachten Sie auch unsere Plakate und unsere Homepage: www.kirche-auf-usedom.de.

Dieser Planungsstand ist vom 11. Dezember und kann sich aufgrund der aktuellen Situation verändern.

Offene Kirche

Krummin:	täglich von 10:00 - 16:00 Uhr (ganzjährig)
Zinnowitz:	Kirchenführung Di., 11:11 Uhr (auf Anfrage)

Regelmäßige Angebote für Jung und Alt:

Die Gruppen und Kreise finden nach Rücksprache mit den Gruppenleitern statt.

Familien-Projekt-Chor

Von dem Enkel bis zur Oma, gemeinsam singen. Winterpause

Gitarren-Flötengruppe (Nicht in den Ferien)

mittwochs, 15:30, Pfarrhaus Zinnowitz
donnerstags, 16:15, Kirchen Karlshagen

Christenlehre (nicht in den Ferien)

mittwochs, 16:00, Pfarrhaus Zinnowitz
donnerstags, 15:30, Kirche Karlshagen

Konfirmandenunterricht

16.01., 09:30 - 12:30, Kirche Karlshagen
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

Gesellschafts-Spiele-Abend (mit Anmeldung)

15.01. ab 19:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

Ökumenische Sportgruppe (nach Absprache)

Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel.: 038377 42421
montags, 19:00 Uhr im Gemeinderaum Zinnowitz

Frauengesprächskreis

12.01. Gottesdienst zur Jahreslosung Kirche Karlshagen
Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

Frauenhilfe

Donnerstag, 20.01., 14:00 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Carola Fischer 038377/37143

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr, Kirche Karlshagen nach Absprache
Leitung: Clemens Kolkwitz

Wochenschluss-Gottesdienst im Haus Sorgenfrei

freitags, 15:15 Uhr im Begegnungszentrum im Haus Sorgenfrei

Besuchskreis

Kontakt: Christa Heinke, Tel.: 038377 42045

Weitere Veranstaltungen und alle Termine finden Sie auch auf unseren Plakaten und auf unserer Homepage: kirche-auf-usedom.de

14. Adventsfest an der Zinnowitzer Kirche

Leider konnte das Adventsfest nicht stattfinden, vielleicht finden wir eine Alternative in der österlichen Freudenzeiten, wir arbeiten gemeinsam an Ideen.

Mit großem Bedauern

Cord Bollenbach

Gottesdienste am 24.12.2020 - „Heilig Abend“

Wir hoffen, dass die Gottesdienste am Heiligen Abend in diesem Jahr auf der „Ostseebühne“ in Zinnowitz „Open air“ stattfinden dürfen. Wir bedanken uns an dieser Stelle schon einmal ganz herzlich für die Bereitschaft der Vorpommerschen Landesbühne, der Gemeinde Zinnowitz uns bei dieser Idee zu unterstützen. Wir hoffen, dass alle Besucher der Heilig-Abend-Gottesdienste diesen Schritt an den anderen Ort mit begleiten und ein unvergessliches Erlebnis mitgestalten.

Es sollen drei Gottesdienste um 14:15 und 16:00 mit Krippenspiel und um 18:00 als Predigt-Gottesdienst stattfinden. Sie benötigen eine Platzkarte. Es gibt eventuell noch einzelne im Pfarramt. Auf den Karten finden Sie alle wichtigen Informationen!

Außerdem wird es Gottesdienste mit geringer Teilnehmendenzahl um 14:00 Uhr in Krummin und um 16:00 und 22:00 in Karlshagen geben. Auch hier benötigen Sie eine Platzkarte, diese waren zum Redaktionsschluss bereits fast alle verteilt.

Segen für das Jahr 2021

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder den Segen für das Jahr 2021 mit den Sternsängern an die Häuser bringen. Dieses haben wir für Samstag, den 9. Januar geplant. Wie es genau funktionieren wird, wissen wir noch nicht, aber Sie können sich gerne, bis zum 06. Januar, bei uns im Pfarramt melden 038377 42045 oder cord.bollenbach@pek.de, damit wir Sie dann in der Planung berücksichtigen können.

Wir sind sehr dankbar, für unsere lebendige Gemeinde. Sie lebt von Menschen, die mit offenen Augen unterwegs sind und mitmachen, gerade in den letzten Wochen haben wir immer wieder kreative Unterstützung erfahren. Vielleicht haben auch Sie Lust und Ideen mitzumachen. Gerade auch in dieser Zeit wollen wir für Sie da sein, suchen Sie den Kontakt, schauen Sie auf unsere Homepage: www.kirche-auf-usedom.de, oder kontaktieren sie uns cord.bollenbach@pek.de oder zinnowitz@pek.de oder telefonisch 038377 42045.

Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke
Pfarrerin

Cord Bollenbach
Gemeindepädagoge

Kontakt:

Bergstraße 12 - 17454 Zinnowitz - 038377 42045
zinnowitz@pek.de; www.kirche-auf-usedom.de

Vereine und Verbände

Weihnachtsgruß Heimatverein Mölschow

Wir wünschen allen Einwohnern, Mitgliedern, Freunden, Verwandten und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand vom Heimatverein



Liebe Freunde des Jugend- und Vereinshauses Karlshagen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte dies zum Anlass nehmen und die zurückliegende Zeit revue passieren lassen.

Grob genommen war unser Haus in diesem Jahr nur 8 Monate für Kinder, Jugendliche und Vereine nutzbar. Damit dies möglich war, mussten mehrere Hygiene- und Arbeitskonzepte für das Gesundheitsamt geschrieben und eingereicht werden und wir mussten uns an viele Auflagen halten.

Aber wie sagt der Volksmund: „Geht nicht - gibt's nicht!“ So konnten wir in diesem Jahr doch einiges zusammen erleben. Neben den regelmäßig stattfindenden Basisangeboten wie basteln, kochen und backen gab es das Winterwonderland, dass den Kindern 3 Tage Spaß & Spiel und eine abschließende Übernachtung im Jugend- und Vereinshaus bescherte. Als es wärmer wurde, haben wir ein Hochbeet gebaut und bepflanzt, der Kids-Club wurde gegründet, die Kinder haben mit uns den Zaun hinter dem Haus farbig neu gestaltet, wir haben uns dem weltweiten Aufruf zur „Night of Light“ angeschlossen und das Jugend- und Vereinshaus in dieser Nacht in rotes Licht getaucht.



Wir haben Gummibärchen hergestellt und eine Fahrradwerkstatt wurde gegründet, Tischtennisturniere, Kinderolympiade, Fußball und Basketball - Turniere sorgten für sportliche Abwechslung. Wir haben auch T-Shirts gebastet, Laubsägearbeiten hergestellt, Kürbisse geschnitzt und einen Graffitiworkshop gegeben, an dessen Ende die Kinder eine Wand im Innenbereich des JvH gestaltet haben.



Zweimal haben wir zum zelten eingeladen, natürlich mit grillen und Nachtwanderung. Dazu kam in diesem Jahr die neue Kollegin - Frau Kati Schneider. Sie bringt 3 Jahre bunte Erfahrung aus der Kinderanimation mit und leitet den „Pilates für Kids“ Kurs der jeden Freitag in der Karlshagener Turnhalle stattfindet. Nun gab es in diesem Jahr aber noch eine andere Seite, von der kaum jemand etwas weiß. Während der beiden Lockdowns haben wir nicht untätig herumgesessen. Wir haben uns weiter um das Haus und die Kinder bemüht. Nur etwas anders als gewohnt. So haben wir, neben den Routinearbeiten, z. B. den Bastelraum neu gestaltet, gestrichen, Schränke ausgetauscht und dabei gleich alles sortiert und entrümpelt. Selbiges geschah in der Küche, im Chillraum und im Saal. Es wurden neue gebrauchte Sportgeräte organisiert und gegen alte, nicht mehr funktionstüchtige ausgetauscht. Ebenso verhält es sich mit Tischtennisplatten für drinnen und draußen. Die Wände im Flur haben wir auf Vordermann gebracht, Löcher verputzt und alles neu gestrichen.

Wir haben alle Metall- und Holzflächen im Außenbereich geschliffen, mit Metallschutzfarbe und Holzlasur bearbeitet und so winterfest gemacht. Außerdem sind wir dem Aufruf der Tankstelle Müller gefolgt und haben so fast 70 Geschenke gesammelt, verpackt und beigesteuert.



Die kaputten Fliesen im Flur wurden durch Fa. Holz ausgetauscht und die Fugen ausgebessert ebenso die Pflastersteine im Hof aufgenommen, die alten Wurzeln darunter gekappt und abschließend alles neu gepflastert, auch morsche Bäume wurden abgenommen. Alle Leuchtmittel im Außenbereich wurden durch Fa. Wolter repariert und funktionstüchtig gemacht.

Aber dies ist nur ein Teil unserer Arbeit während des Lockdowns. Es gibt auch noch die Kinder, die wir mit Tutorials aller Art über unsere sozialen Netzwerke wie Facebook, Instagram, die Homepage, über Whatsapp und über den Zaun des Jugend- und Vereinshauses begleiten. So gab es z. B. Ideen für den Muttertag, Back- und Kochanleitungen, Bastelideen, Wettbewerbe, Fotogeschichten, Suchbilder aus heimischen Gärten und immer Kontakt und offene Ohren für die Kinder und Jugendlichen. Auch Halloween und Nikolaus haben wir nicht vergessen, der Zaun war geschmückt und die Kinder konnten sich eine kleine Überraschung abholen. Außerdem haben wir das Projekt „JvH at Home - DIY“ ins Leben gerufen. Hier wird während des Lock-

downs jeden Freitag ein Beutel mit einem Do it yourself Projekt an den Zaun gehängt. Bisher hingen Glitzersterne, Backmischungen, Teemischungen, Kosmetiksets, alles für leuchtende Dracheneier uvm. Natürlich hoffen wir, bald wieder persönlich für die Kinder da sein zu können ... Ein Haus ohne Kinder ist eben nur ein Haus.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und bleiben Sie bitte alle Gesund.

Ihre Kirsten Tober und Team

Liebe Fan´s vom CKC

Wir sind sehr betrübt, dass wir mit Euch nicht gemeinsam in die 5. Jahreszeit starten konnten.

Umso mehr hoffen wir, dass wir uns alle gesund und munter in den Winterferien im Februar 2021 zu den Abendveranstaltungen und Kinderfasching wiedersehen und wir gemeinsam unsere Tanzschuhe zum Glühen bringen werden, wie immer zu der Music von DJ Knorke.

Wir hoffen, dass wir bis dahin unsere Proben wieder aufnehmen dürfen, um dann unsere Uniformen abzustauben, die Orden auf Hochglanz zu polieren, die Schiffchen und Hüte zu richten und auf der Bühne mehrere Darbietungen für Euch präsentieren zu dürfen.

Der Carlshagener Karnevalsclub wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Familie & einen feucht fröhlichen Rutsch ins neue Jahr 2021. Bleibt Gesund!

Karlshagen Helau

Schriftführerin
N. Ehmke



Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen

Die Einschnitte durch Covid-19 beeinflussten das Wirken des Seniorenbeirates. Die Beratungen konnten nicht kontinuierlich durchgeführt werden.

Wir waren bestrebt, auf diese Situation zu reagieren und unsere Positionen darzulegen. Aktiviert wurde die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern über soziale Medien und Informationsaustausch mit E-Mails.

Die vorgesehenen Veranstaltungen mit und für Seniorinnen und Senioren fanden nicht statt. Der „Monat der Senioren“ fiel in diesem Jahr aus.

Folgende Schwerpunkte standen im Mittelpunkt unserer Arbeit:

Es wurde ein „**Positionspapier zur Corona-Lage**“ erarbeitet und dem Sozialausschuss als Grundlage für eine Diskussion übergeben.

Unsere Vorstellungen zu einem „**Sicherheitskonzept**“ wurden weiter beraten und im Ordnungsausschuss zur Diskussion gestellt.

Die Veranstaltungen, die durchgeführt werden konnten, haben wir entsprechend unseren Möglichkeiten unterstützt. Das waren:

- Eine Fahrradtour nach Peenemünde zum „Café am Deich“.
- Die Sportaktivität Boccia auf dem Gelände des Jugend- und Vereinshauses.
- Eine Fahrradtour nach Mölschow zur „Destillerie Schnapke“.

Ein erster telefonischer Kontakt zur Schulleiterin der Heinrich-Heine-Schule, Frau Labahn, wurde hergestellt, konnte leider auf Grund der aktuellen Lage noch nicht mit Aktivitäten unternommen werden.

Am 15.10.2020 informierte der Bürgermeister die Mitglieder des Seniorenbeirates über aktuelle Inhalte der Tätigkeit der Gemeindevertreter und über die Vorhaben für 2021.

Zwei Mitglieder des Beirates unterstützten den Ordnungsausschuss bei der Ortsbegehung am 24.10.2020.

Der Landeswettbewerb „**Seniorenfreundliche Kommune**“ wurde für dieses Jahr abgesagt. Ein neuer Termin wurde uns noch nicht mitgeteilt.

Wir werden im Beirat für unsere Arbeit im Jahr 2021 die Auswertung der aktuellen Situation vornehmen, gewonnene Erfahrungen mit Einbeziehen und Schlussfolgerungen ableiten.

Wir möchten uns bei allen, die uns bei unserem Wirken unterstützten, herzlich bedanken.

Karlshagen, den 10.12.2020

Horst Lewerenz

Vorsitzender Seniorenbeirat Karlshagen

Begegnungsstätte „Kiek in“

Ostseebad Karlshagen
Am Dünenwald 1

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Besucher und Gäste
unserer Begegnungsstätte „Kiek in“,



wir waren doch gerade noch am Jahresanfang, jetzt neigt sich das Jahr dem Ende zu. Rückblickend war es ein besonderes, ein völlig anderes Jahr.

Den Jahresanfang feierten wir in geselliger Runde, im Januar das Schlachtfest, im Februar den Valentinstag für Verliebte und im März, gleich zweimal, den Frauentag.

Dann beherrschten die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie das Geschehen bei uns und in ganz Deutschland.

Das Singen und Tanzen, der Sport, die Spiele und alle Begegnungen mussten eingestellt werden. Von hundert auf null, für viele eine neue Situation, da ja die Besuche der Veranstaltungen im persönlichen, täglichen Ablauf mit eingeplant waren.

Die Pause wurde aktiv genutzt, im Garten wurde gewirkt, die Wohnräume geputzt oder persönliche Dinge in Ordnung gebracht.

Ab Mai wurde der Strand, das Ostseewasser und der Wald in unsere Aktivitäten mit einbezogen. Im Oktober konnten auch die Spielgruppen, nach Erstellung eines Hygienekonzeptes für die Begegnungsstätte, aktiv werden.

Ab November wieder Stillstand.

Die Neuansteckungen stiegen wieder an, so dass die Bundesregierung und Länder zur Vorsicht mahnten und ein begrenzter Lockdown festgelegt wurde.

Sie müssen andere Wege nutzen, um dem Alleinsein entgegen zu wirken.

Nutzen Sie die Zeit ein Buch zu lesen, schreiben Sie Weihnachtsgrüße an ihre Lieben oder packen Sie ein Päckchen für den netten Nachbar, der immer für sie die Flaschen zum Container bringt, vielleicht auch für die Nachbarkinder, die es in dieser Zeit auch nicht so leicht haben oder Sie telefonieren intensiver oder nutzen die sozialen Medien aktiver. So hat ihr Alltag Abwechslung!

Wir wollen Ihnen Danke sagen für die Disziplin, Unterstützung und Geduld die Sie bisher aufgebracht haben, denn nur durch Kontaktbeschränkungen verhindern wir die Ausbreitung von Covid-19.

Machen Sie sich immer wieder Mut, denken Sie positiv.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Blieben Sie schön gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Dagmar Hidde

Shantychor „Insel Usedom“ e. V.

„Ahoi-Ahoi, liebe Freunde maritimer Melodien, ...“, so pflegen wir in der Regel verbunden mit dem Glasein mit unserer Schiffsglocke und den Eröffnungsworten unserer Chorleiterin oder unseres Vereinsvorsitzenden die Gäste unserer maritimen Konzerte zu begrüßen. Und so möchten wir uns zum Jahresende auch wieder auf diesem Wege an Sie, die Bürgerinnen und Bürger im Norden unserer Insel, wenden mit unserem Dank für Ihr weiterhin großes Interesse auch in diesem Jahr für unser musikalisches Wirken. Uns gibt es noch! Unsere Chormitglieder, derzeit 27 an der Zahl mit einem CORONA-gefährdeten Durchschnitts-Alter von über 75 Jahren, haben diesem Virus bisher erfolgreich getrotzt und alle sich bietenden Möglichkeiten in den vergangenen ca. 10 Monaten genutzt, sich unter Beachtung aller Hygiene-Bedingungen zu treffen und gemeinsam zu singen, zumindest solange es möglich war, bis Ende Oktober. Wir sangen im Freien in der Konzertmuschel in Trassenheide und zuletzt in der Kirche in Karlshagen. Wir alle bleiben guten Mutes und sind voller Optimismus und guter Hoffnung, bald wieder mit Ihnen und unseren Urlaubsgästen bei unseren Konzerten frisch und fröhlich zünftige Seemannslieder singen zu können. Wir haben unsere Shantys und Seemannslieder nicht verlernt und werden hoffentlich im neuen Jahr bald wieder unter der klugen und zielstrebigten Führung unserer Chorleiterin gemeinsam daran arbeiten können, unser inzwischen recht umfangreiches Repertoire an maritimen Liedern gesanglich noch besser darbieten zu können, zu unserer- und auch Ihrer Freude. Wir haben viel Freude am Singen, aber auch daran, uns regelmäßig zu treffen, zu schwatzen, uns Mut im Alter zuzusprechen, uns gegenseitig zu helfen wo es erforderlich ist, oder auch mal nur einen kleinen Rees an Backbord zu machen. Unsere Shantyman bedanken sich auch am Ende dieses Jahres wieder ganz besonders bei unserer langjährigen Chorleiterin Frau Ursula Hallaschk aus Wolgast, einer exzellent ausgebildeten- und erfahrenen Chorleiterin, Sängerin und Tänzerin, die unseren Alt-Männer-Laienchor nun schon ca. 10 Jahre leitet und zu einem doch recht sehens- und hörenswerten Klangkörper maritimer Melodien geformt hat, der auch in diesem Jahr bei den geplanten Events wie z. B. 8. Shantychor-Festival in Trassenheide und bei diversen Auftritten bei anderen wichtigen Veranstaltungen sein Können hätte unter Beweis gestellt, wenn eben nicht ... Aber wir sind bald alle wieder da! Weil dies aber noch leider einige Monate dauern kann, hat sich unsere fleißige- und ideenreiche Chorleiterin der Lage entsprechend wieder etwas kluges einfallen lassen, um mit dazu beizutragen, dass man nicht nur über Corona redet und Angst hat, sondern sich wieder mal an den Grundsatz erinnert „Singen ist gesund - Singen macht gesund“, dass man unter den vielen Seemannschören in dieser Welt wieder Mut fasst zum gemeinsamen Singen und Leben. Erinnern wir uns doch an die klugen Worte eines unserer Shantyman, Wolfgang Kriegk, auf der Konzertbühne in Trassenheide: „Unser Gesang macht uns zwar nicht jünger, aber wir werden langsamer alt“. Unsere Uschi wandte sich im November über eines der vielen digitalen sozialen Medien (Facebook) an die vielen Shanty- und Seemannschöre sowie Einzeldarbieter maritimer Melodien in der Welt mit einem Vorschlag, einen „Singenden-Klingenden Adventskalender der Shantychöre“ mitzugestalten und ab dem 1. Dezember an jedem Tag ein neues Türchen an diesem Kalender auf einer für alle Menschen mit Internetanschluss zugänglichen Facebook-Seite zu öffnen und sich mit einem eigenen Beitrag darzustellen. Es ist erstaunlich: Schon zu Ende der ersten Dezember-Woche hatten sich fast 400 Chöre aus aller Welt zur Teilnahme angemeldet und diverse Chöre und Einzel-Laienkünstler hatten sich schon präsentiert. Es ist wirklich ein grandioses Erlebnis, an jedem Tag hin und wieder in diesen Weihnachtskalender hineinzuschauen- und zu hören. Nutzen Sie diese schöne Möglichkeit, liebe Shantyfreunde im Usedomer Norden. Sie werden wahrscheinlich nie wieder ein solches Angebot an maritimen Melodien und Geschichten gesammelt vorfinden. Diese Facebook-Seite können Sie finden unter: <https://www.facebook.com/groups/638711850126637> Auch unse-

ren Shantychor können Sie dort finden. Melden Sie sich dazu an bei facebook auf dieser offenen Seite, und wenn es mal nicht klappen sollte, dann rufen Sie mich mal an. Ein großes Dankeschön an unsere Uschi, unsere Chorleiterin, für diese großartige- und sehr gut angenommene Idee in dieser für Laien- und Profi-Künstler doch sehr schwierigen Zeit. Traurig mussten wir uns in diesem Jahr auch wieder von zwei unserer begeisterten Shantyman, Eduard Beischall aus Karlshagen und Manfred Altenau aus Morgenitz, wegen Todesfall verabschieden. Aber es ist auch ein neuer Shantyman aus Karlshagen, Eckehardt Flügge, zu uns gestoßen. Zu Ende dieses Jahres möchten sich unsere Shantyman auch bedanken bei den Vorstandsmitgliedern unseres Vereins, die zusammen mit unserer Chorleiterin immer verantwortungsbewusst dafür sorgen, dass alles gut geschmiert läuft. Dank aber vor allem auch an die Gemeindevertreter-, die Mitarbeiter der Kurverwaltung- und alle Bürger des Ostseebades Trassenheide, die unseren Chor nun schon seit langer Zeit sehr selbstlos unterstützen, ihm Winter wie Sommer kostenlos Räumlichkeiten zum Üben zur Verfügung stellen und die einen wesentlichen Anteil bisher am erfolgreichen Gelingen unserer jährlichen Shantychorfestivals haben. Das ist eigentlich auch der wesentlichste Grund dafür, dass unser Verein seinen Meldesitz in diesem Jahr vom Ostseebad Karlshagen zum Ostseebad Trassenheide verlegt hat und dort sehr herzlich willkommen geheißen wurde.

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Inselnorden, die Mitglieder Ihres Shantychores wünschen Ihnen und Ihren Familien ein den Umständen entsprechendes schönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im Neuen Jahr. Bleiben Sie recht gesund- und uns als Chor gewogen. Kommen Sie im nächsten Jahr, wenn es wieder möglich ist, zu unseren Konzerten und singen Sie gemeinsam mit uns.

Volker Sachse
Ostseebad Karlshagen

Weihnachtsgrüße des Vorstandes der Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide



Danke

Der Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide möchte das diesjährige Weihnachtsfest als Anlass nehmen und **Danke** sagen.

Wir danken unseren Mitgliedern und Angehörigen, für die Geduld, Unterstützung und die Mitarbeit bei der Verteilung von Post und kleinen Präsenten.

Hinter uns liegt ein ganz besonderes Jahr voller Emotionen und Einschnitte.

Auf viele inzwischen selbstverständliche Dinge mussten wir verzichten.

Aber gemeinsam meistern wir das.

**„Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest“
Bleiben Sie gesund!**

Dagmar Hidde
Vorstand der Ortsgruppe Karlshagen/Trassenheide

Weihnachtsgrüße des Vorstands des Freizeitsportverein Karlshagen e. V.



Ein Jahr, geprägt von Einschränkungen, Verordnungen und sportlichen Entbehrungen geht für unseren Verein zu Ende. Auch die Weihnachtsfeiern im Kreise der Sportgruppen fanden leider nicht statt. Bleibt der Wunsch, dass wir alle im nächsten Jahr bald wieder zur Normalität zurückkehren können.

Wir wünschen unseren kleinen und großen Vereinsmitgliedern und ihren Familien, allen Sponsoren und Freunden unseres Vereins ein schönes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Und wer seinen guten Vorsätzen im neuen Jahr auch Taten folgen lassen möchte, der ist bei uns herzlich willkommen.

(Info: www.freizeit-sport-verein-karlshagen.de)

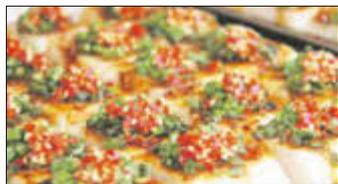
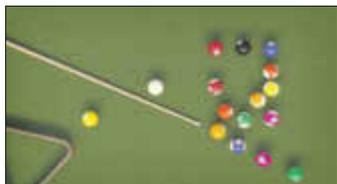
Der Vorstand des Freizeitsportverein Karlshagen e. V.



Zinnowitz - Jugendclub

Jugendclub Zinnowitz,
Möwenstr. 2 b, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Unsere Angebote vom 02.01.2021 bis zum 30.01.2021 (unter Vorbehalt)



- | | | |
|------------|-----------|---|
| 02.01.2021 | 17:00 Uhr | Gesprächsrunde zu aktuellen Themen:
Vorhaben - Projekte 2021 |
| 06.01.2021 | 15:00 Uhr | Berufliche Angelegenheiten |
| 09.01.2021 | 15:30 Uhr | Kreativ - Jahreskalender von Euch
gefertigt |
| 13.01.2021 | 15:00 Uhr | Berufliche Belange |
| 15.01.2021 | 14:00 Uhr | Backen -
Galette mit Birnen und Feigen |
| 16.01.2021 | 16:30 Uhr | Tischtennisturnier |
| 19.01.2021 | 14:00 Uhr | Gesunde Ernährung:
Pilzragout mit Wildreis |
| 20.01.2021 | 15:00 Uhr | Berufliche Angelegenheiten |
| 22.01.2021 | 16:00 Uhr | Billiardturnier |
| 23.01.2021 | 14:30 Uhr | Wir backen Brot - und verschiedene
Aufstriche dazu |
| 26.01.2021 | 17:00 Uhr | Prävention: Thema - Süchte |
| 27.01.2021 | 15:00 Uhr | Berufliche Belange |
| 29.01.2021 | 14:00 Uhr | Gesunde Ernährung:
Süßkartoffelauflauf mit Fisch |
| 30.01.2021 | 15:00 Uhr | Spielenachmittag |



Senioren Volkssolidarität Ortsgruppe Zinnowitz

„Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt und manche Tanne ahnt, wie balde sie from und lichterheilig wird, und lauscht hinaus. Den weißen Wegen strecksie die Zweige hin - bereit, und wehrt dem Wind und wächst entgegen der einen Nacht der Herrlichkeit.“

Rainer Maria Rilke



Liebe Senioren der Gemeinde Zinnowitz,

wir wünschen Ihnen ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie alle gesund! Aufgrund der Situation dieses Jahr können wir leider keine Weihnachtsfeier machen. Wenn sich die Lage im neuen Jahr wieder entspannt, holen wir sicherlich die Feierlichkeiten nach.

Herzliche Grüße

Der Vorstand der Volkssolidarität Ortsgruppe Zinnowitz
Ellen Kirchner

Kursangebote LEB Usedom an Januar 2021



Kursbezeichnung: **Motorkettensägeschein**
Beginn: Januar/Februar 2021
Kursort: Stadt Usedom

Kursbezeichnung: **Englisch Aufbaukurs für Fortgeschrittene**
Beginn: Januar 2021, **mittwochs**
Kursort: Seebad Ahlbeck bzw. Online

Kursbezeichnung: **Polnisch Aufbaukurs für Fortgeschrittene**
Beginn: Januar 2021, **montags**
Kursort: Stadt Usedom bzw. Online

Kursbezeichnung: **Polnisch Aufbaukurse für Fortgeschrittene**
Beginn: Januar 2021, **montags, dienstags, donnerstags**
Kursort: Seebad Ahlbeck bzw. Online

„Ländliche Erwachsenenbildung
Kreisarbeitsgemeinschaft Peeneland“ e.V.
LEB Usedom
☎ 038372 71136
www.mv.leb.de/usedom

Frohe Weihnachten & guten Rutsch!

Wir bedanken uns bei allen Kunden, Dozenten und Partnern für das bisher in uns gesetzte Vertrauen und wünschen Ihnen von ganzem Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit, guten Rutsch sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2021.

Besonderer Dank gilt hier den Teilnehmenden und Dozentinnen der Sprachkurse, die mit Geduld und Optimismus den nahtlosen Übergang zum Online Lernen gemeistert haben.

Bitte beachten Sie vor-, während und nach Ihrer Kursteilnahme die jeweils aktuellen Verhaltensregeln zu COVID-19.

Infos und Anmeldung unter: 038372 711-33 oder -36
E-Mail: leb-usedom@t-online.de

Weitere Kurse: <https://mv.leb.de/usedom/bildungsangebote>

Verschiedenes

Papierentsorgung - Tourenplan 2021

Insel Usedom & Festland



Wir nennen es Rohstoff.

		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Montag	Mölschow, Zecherin, Peenemünde, Karlishagen, Trassenheide, Bannemin	25.	22.	22.	19.	17.	14.	12.	9.	6.	4.	1.+29.	27.
Dienstag	Hohensee, Hohendorf, Pritzier, Schalense, Zemitz, Koserow, Stubbenfelde	26.	23.	23.	20.	18.	15.	13.	10.	7.	5.	2.+30.	28.
Mittwoch	Zempin, Loddin, Kölpinsee, Ückeritz	27.	24.	24.	21.	19.	16.	14.	11.	8.	6.	3.	1.+29.
Donnerstag	Ahlbeck, Heringsdorf (nicht OT Neuhof), Gothen	28.	25.	25.	22.	20.	17.	15.	12.	9.	7.	4.	2.+30.
Freitag	Korswandt, Ulrichshorst, Zirchow, Kutzow, Garz, Kamminke, Neverow, Bossin, Görke, Kachlin, Usedom, Paske, Voßberg, Gellenthin, Gneventhin, Zecherin, Mönchow, Karnin, Kölpin, West- & Ostklüne, Welzin, Stolpe, Gummlin, Prätenow, Dargen	29.	26.	26.	23.	21.	18.	16.	13.	10.	8.	5.	3.+31.

		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Freitag	Neuendorf, Netzekow, Lütow, Wolgast-Mahlzow	8.	5.	5.	Sa 3.+30.	28.	25.	23.	20.	17.	15.	12.	10.

		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Montag	Wolgast, Wolgast-Tannenkamp	11.	8.	8.	Di 6.	3.+31.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	13.
Dienstag	Groß-Ernsthof, Karnin, Hollendorf, Freest, Kröslin, Spandowerhagen, Krummin, Neeberg, Sauzin, Ziemitz, Milchhorst, Negenmark, Zarnitz, Seckeritz, Bauer, Wehrland, Waschow, Klein Jasedow, Pulow, Papendorf, Lassan, Buggenhagen, Jamitzow, Wangellkow, Klotzow	12.	9.	9.	Mi 7.	4.	1.+29.	27.	24.	21.	19.	16.	14.
Mittwoch	Zinnowitz	13.	10.	10.	Do 8.	5.	2.+30.	28.	25.	22.	20.	17.	15.
Donnerstag	Bansin-Dorf, Neu Sallenthin, Sallenthin, Sellin, Reetzow, Benz, Stoben, Labömitz, Katschow, Heringsdorf/Neuhof/Bansin (vorfahren)	14.	11.	11.	Fr 9.	6.	3.	1.+29.	26.	23.	21.	18.	16.
Freitag	Pudagla, Neppermin, Balm, Dewichow, Morgenitz, Krienke, Rankwitz, Quilitz, Liepe, Grüssow, Warthe, Suckow, Mellenthin, Reestow, Bansin	15.	12.	12.	Sa 10.	7.	4.	2.+30.	27.	24.	22.	19.	17.

Bitte die **Papiertonne** am oben genannten **Abfuhrtag um 6.00 Uhr** an den **Straßenrand** stellen. Die Blauen Tonnen werden nach diesem Tourenplan durch die Fa. ALBA Nord GmbH entsorgt. Bitte die Tonnen mit der **Deckelöffnung zur Straße** stellen.

Sie haben Fragen oder möchten eine kostenlose Papiertonne bestellen? Kontaktieren Sie uns gern telefonisch unter 038377/469-15 oder 038377/469-16 oder per Mail unter vorpommern@alba.info. Wir kümmern uns um Ihr Anliegen.

IMPRESSUM:

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
 Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
 unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
 unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.900 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Das Jahr endet mit einem Weihnachtsfilm: Bildungscampus Mecklenburg-Vorpommern © blickt zurück auf 2020



Auch für das ehrenamtliche Jugendprojekt Bildungscampus Mecklenburg-Vorpommern © sollte das Jahr 2020 voller Herausforderungen stecken. Eigentlich starteten die rund 30 TeilnehmerInnen und MentorInnen im September 2019 voller Zuversicht in den zweiten Projektzeitraum. Auf der einen Seite wartete auf die Jugendlichen ein umfangreiches Seminarprogramm zu Themen wie Motivation, Konfliktlösung und Teamwork. Auf der anderen Seite stand Projektmanagement auf der Agenda: Nachdem im ersten Jahr des Bestehens der große beachcleanup verwirklicht worden war, wollte die Stiftung - damals noch unter dem Namen Das Usedom-Projekt - nun einen neuen Ansatz verwirklichen: Rund 50 Kooperationspartner sollten zu gemeinsamen Aktionen vernetzt werden, um die Menschen in der Region für soziale und ökologische Zusammenhänge zu sensibilisieren. Klartext: Kitas wollten Pflegeheime besuchen, Gemeinden und Kirchen gemeinsam Frühjahrsputz abhalten, Theater und Schulen Bäume pflanzen. Getreu des Mottos: Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.

Das alles sollte an zwei Aktionstagen im April 2020 stattfinden, als „Klimatage 2020“, gekrönt von einer großen Abendveranstaltung mit prominenter Gästeliste. Noch im Januar 2020 traf sich das Team zu einem intensiven Vorbereitungswochenende in Berlin. Doch Mitte März 2020 wurde allen Plänen mit dem deutschlandweiten Corona-Lockdown ein Ende gesetzt. Kontaktbeschränkungen und viele Auflagen machten eine Durchführung der „Klimatage“ nach geplantem Schema unmöglich.

Doch nach einem kurzen Schock gelang es den TeilnehmerInnen, unter den neuen Bedingungen weiterzuwirken. In Form von „Daily Coachings“ gab die Stiftungsleiterin Anika Habermann tägliche Denkanstöße über die sozialen Netzwerke aus, um vor allem die verunsicherten Jugendlichen in der neuen Situation aufzufangen und zu motivieren. So hielt das Team auch auf Distanz Kontakt und konnte beispielsweise im April 2020 eine große Spendenaktion für die Obdachlosenhilfe Berlin zustande. Und auch die Projektarbeit ruhte nicht: Die Kooperationspartner wurden unterstützt, damit sie ihre Aktionen intern durchführen und für eine stark verkleinerte Abendveranstaltung Anfang Juni dokumentieren konnten. Dieser Termin konnte glücklicherweise gehalten werden, und so fand in der Zinnowitzer Blechbüchse am 6. Juni 2020 ein facettenreicher Expertentalk zu verschiedenen Themen der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit statt. Zu Gast waren via digitaler Schalte u. a. Frank Schweikert von der Deutschen Meeresstiftung, Aktivist Tobi Rosswog und live aus Chile der Regisseur Chris Jordan, dessen Umweltdrama „Albatross“ als Rahmenprogramm im Zinnowitzer Clubkino zu sehen gewesen war. Beitrag der „Seychelles Islands Foundation“ war ein Grußwort des Expeditionsleiters Jeremy Raguains und ein Kurzfilm zum Partnerprojekt des Bildungscampus, des Aldabra Atoll Projects. Die Ergebnisse der vielen Initiativen aus der Region beeindruckten außerdem als filmische Präsentation. Dank der Moderation von Theater- und Filmschauspieler Herbert Schäfer und der musikalischen Gestaltung durch Theaterelven und ProjektteilnehmerInnen wurde der „Talk im Theater“ ein unterhaltsamer Erfolg. Und so verwundert es kaum, dass sich die Teilnehmer im August 2020 trotz bestehender Covid19-Pandemie für einen weiteren, dritten Projektzeitraum aussprachen. Unter dem neuen Namen „Bildungscampus Mecklenburg-Vorpommern ©“ wird das Seminarprogramm landesweit ausgeweitet, das Projektmanagement bleibt indes auf der Insel. Das Ziel für alle jungen und junggebliebenen TeilnehmerInnen und MentorInnen lautet hier abermals, „Klimatage“ im April 2021 durchzuführen. Es wird zwar je nach Corona-Maßnahmen nur in kleinen Gruppen oder digital gearbeitet und die AHA-Regeln gehören für das Jugendprojekt mittlerweile zum Alltag. Aber auch wenn Corona die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit stark beeinflusst hat, so kann doch ganz viel erreicht werden.

So realisierte der Bildungscampus MV im Herbst/ Winter 2020 einige tolle Aktionen, darunter eine große Weihnachtspäckchen-Aktion für arme Kinder in Moldawien und der Ostukraine, die Unterstützung der Spendenaktion für Straßenkinder der Berufsreifeklasse 2020/21 des Ostseebildungszentrums Greifswald und viele Weihnachtsüberraschungen für das Zinnowitzer

Seniorenheim Haus Sorgenfrei (psssst!). Einen stimmungsvollen Jahresabschluss findet das Engagement des Bildungscampus MV in dem Film „Weihnachtslichter“, der vor allem einsamen Menschen in den Seniorenheimen an Weihnachten etwas Freude bringen soll:

Weihnachtliche Geschichten, Gedichte und Musikbeiträge aus der Region wurden vom Projektteam gefilmt und werden am 24. Dezember und am 25. Dezember 2020 um jeweils 15:00 Uhr auf Greifswald TV und Usedom TV ausgestrahlt bzw. auf DVD und USB an die Pflegeheime verteilt.

Der Bildungscampus MV dankt allen Sponsoren, Kooperationspartnern, Fürsprechern und Unterstützern aus der Bevölkerung und natürlich seinen ehrenamtlichen TeilnehmerInnen für tolle Ideen, gute Gaben und das Durchhaltevermögen in dieser schwierigen Zeit. Frohe Feiertage!

Weitere Infos: www.bildungscampus-mv.de



Fotos: Bildungscampus MV

Spendenaktion

Große, froh leuchtende und glückliche Kinderaugen ...

Weihnachten! Das Fest der Liebe. Freude und Zuversicht für jede Familie rückt unaufhaltsam immer näher. Sicher ist aber leider auch, es wird ein Fest mit Verzicht und wo Vernunft gepaart mit Respekt vor den Nächsten angesagt ist. Aber gerade deswegen und weil Kinder das mit Abstand höchste Gut für jede Gesellschaft ist, hatte die Nachbarschaftshilfe Karlshagen eine Initiative ins Leben gerufen, den Kindern in Karlshagen und den zugehörigen Orten des Amtes Usedom Nord eine besondere Freude zu bereiten: kleine Geschenke packen für die Kids um ihnen eine riesige Überraschung zu bereiten. Über 700! Päckchen und Pakete wurden zusammengetragen. Rund 650 wurden zwischen 10:00 und 12:00 Uhr am Sonnabend vor der Konzertmuschel auf der Strandpromenade Karlshagen durch Weihnachtsfrau Britta und Weihnachtsmann Dieter und ihren Helfern um das Team um Vicki Müller an die Kinder der Gemeinden verteilt. So freut sich die 21 Monate junge Hailey über einen Plüschhasen und der 8-jährige Fritz über seinen neuen Ball. Aber auch an die aus unterschiedlichen Gründen nicht anwesenden Kinder der umliegenden Orte wurde gedacht. Diesen Part übernahmen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen mit ihrem mobilen

Einsatzfahrzeug. Sie waren es auch, die für die notwendige Sicherheit, Abstand halten und Atemschutzmaske tragen, verantwortungsvoll sorgten. Für eine festliche Stimmung sorgten 3 Klarinettenspieler mit weihnachtlicher musikalischer Untermauerung. Die übrig gebliebenen Weihnachtsgeschenke wurden an das Erika Brockdorf Heim in Zinnowitz und das Kinderhospiz „Leuchtturm“ in Greifswald gespendet.

rade



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Karlshagen,

auf Grund der vielen Nachfragen, den Berichterstattungen in der Ostseezeitung und den vielen Beiträgen bei Facebook möchte ich heute kurz auf die Beschlüsse zum Hotelneubau eingehen.

In meinem Wahlprogramm zur Bürgermeisterwahl habe ich klar zum Ausdruck gebracht, warum wir dieses Hotel nicht brauchen. Ich wollte mich dafür einsetzen, alles zu tun, um es zu verhindern. Entgegen der Darstellung in der OZ vom 28.11.2020 habe ich mich seit meinem Amtsantritt im Juli 2019 intensiv mit diesem Projekt beschäftigt und sowohl dem Amt Usedom Nord und den Gemeindevertretern gegenüber meine Bedenken geäußert und klare Argumente vorgebracht, zum Beispiel, dass sich die Zeiten seit 1995 geändert haben, dass keine Belegung in der Vor- und Nachsaison erfolgen wird, dass ortsansässige Kleinunternehmen davon kaum profitieren werden, dass die Arbeitskräfte zwar gebraucht, aber nicht neu geschaffen werden, dass keine Steuereinnahmen zusätzlich zu erzielen sind. Auch meine Bedenken hinsichtlich der Umnutzung des Gebäudes in eine renditeorientierte Apartment-Anlage fanden kein Gehör. Alle Versuche für eine interne und öffentliche Diskussion waren von den anderen Gemeindevertretern von Anfang an nicht gewollt. Durch meinen Widerspruch gegen die ersten Beschlüsse zur Änderung des B-Planes, zum Städtebaulichen Vertrag und zum Kaufvertrag konnte ich immerhin erreichen, dass eine anwaltliche Kurzprüfung und Änderungen in den Vertragsinhalten bei der erneuten Beschlussfassung erfolgten. Weiterhin werde ich auch in Zukunft meine Möglichkeiten nutzen, um die Interessen zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger zu vertreten.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, meine gewohnten Informationen durch den Bürgermeister mit wichtigen Themen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel einen guten Rutsch. Bleiben Sie gesund!

Sven Käning